

**Modulhandbuch für den Studiengang Stadt- und Regionalplanung (universitäres
Profil),
Master of Science, Prüfungsordnung 2008
Inhaltsverzeichnis**

Gesamtkonto

24502 Master-Arbeit	3
---------------------------	---

Geschichte und Theorie

22407 Geschichte der Planung	6
22412 Planungstheorie	9
24417 Kommunikation / Mediation	11
25402 Baugeschichte	14
25404 Bautechnikgeschichte	16
25405 Theorie der Architektur	18
25407 Denkmalpflege	20
25414 Theorie der Stadt	22
25431 Kunstgeschichte	24
25501 Baugeschichte	26

Künste, Darstellung, Gestaltung

Künste, Darstellung, Gestaltung

21401 Zeichnen und Malen - Farbiges Gestalten	28
21402 Zeichnen und Malen - Architektur- und Landschaftszeichnen	30
21403 Zeichnen und Malen - Druckwerkstatt	32
21404 Zeichnen und Malen - Aktzeichnen	34
21405 Plastisches Gestalten - Vertiefung 1 - Skulptur	36
21406 Plastisches Gestalten - Vertiefung 2 - Installation	38
21407 Darstellungslehre - Vertiefung 1	40
21408 Darstellungslehre - Vertiefung 2	42
21409 Darstellungslehre - Vertiefung 3	44
21410 Darstellung mit Schwerpunkt 'Neue Medien'	46
21411 CAD 2 - Vertiefung	48
21412 CAD - Visualisierung	50
21413 CAD - Grafische/Geografische Informationssysteme (GIS)	52
21414 CAD - CAFM (Computer Aided Facility Management)	54
21415 CAD - SCAN (Digitales Aufmaß)	56

Gebäudeplanung

22410 Sondergebiete Gebäudekunde	58
22411 Werkstatt Wohnen	60

22413 Bauen im Bestand	62
Stadt	
Stadt 1	
21421 Planungs- und Baurecht	64
21422 Stadtökonomie und Projektentwicklung	66
22408 Experimentelle Stadtplanung	68
24410 Stadtmanagement	70
24412 Stadtplanung (Wohnen, Arbeiten und Erholen)	72
24416 Exkursion	74
41503 Umweltplanung	76
Stadt 2	
22409 Stadterneuerung	78
24403 Städtebau (Stadt und Haus)	80
24408 Regionalplanung / Regionalentwicklung in Europa	82
24411 Landschaftsplanung und Freiraumgestaltung	84
24414 Experimenteller Städtebau	86
24415 Soziologie - sozial integrierte Stadt	89
24503 Stadttechnik und Verkehr	91
Projekte	
11285 Projekt Stadt - Vertiefung	94
11286 Projekt (regionaler und internationaler Maßstab) - Vertiefung	97
11287 Projekt Stadt und Landschaft - Vertiefung	100
24405 Projekt Stadt	103
24406 Stegreife	106
24407 Projekt (regionaler und internationaler Maßstab)	108
24418 Projekt Stadt und Landschaft	111
Erläuterungen	114

Modul 24502 Master-Arbeit

zugeordnet zu: Gesamtkonto

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24502	Pflicht

Modultitel	Master-Arbeit Master Thesis
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	30
Lernziele	Die Master-Arbeit Stadt- und Regionalplanung soll modulübergreifend in Kombination zwischen mindestens zwei Modulbereichen (siehe Master Prüfungs- und Studienordnung 2008 ; Anlage 1), korrespondierend mit zwei begleitenden Hochschullehrern, des Masterstudiums erarbeitet werden. Die Master-Arbeit besteht, soweit sinnvoll, aus zeichnerischen/grafischen Leistungen und Modellen und/oder schriftlichen Erläuterungen/Berechnungen sowie Texten, die zum Verständnis der Arbeit notwendig sind. Die Kandidatin oder der Kandidat soll in der Master-Arbeit zeigen, dass sie oder er über die notwendige wissenschaftliche Kompetenz verfügt, Zusammenhänge des Fachwissens der Stadt- und Regionalplanung überblickt, die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu reflektieren, sowie in der Lage ist, gestalterisch selbstständig Projekte zu erarbeiten und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründliche Fachkenntnisse und Fertigkeiten erworben hat.
Inhalte	Unter Beachtung eines Oberthemas , das von der Studienkommission ausgegeben wird, ist mit zwei im Masterstudium tätigen Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern aus zwei Modulbereichen des Masterstudiums ein Thema für die Masterarbeit abzustimmen. Dieses Thema für die Masterarbeit wird im Rahmen eines Master-Kolloquium (Beratungsgremium aus allen im Masterstudium tätigen Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern), vorgelegt und muss vom Master-Kolloquium genehmigt werden. Die Beschreibung des Masterthemas muss mindestens enthalten: Anlass und Ziel der Aufgabenstellung, soweit möglich Ort und Umgebung der zu bearbeitenden Fragestellung, Methodik des Lösungswegs, Umfang

und Art der mindestens zu bearbeitenden Leistungen, sowie den Zeitplan für die Erarbeitung. Die Betreuung der Masterarbeit erfolgt durch zwei Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern aus zwei unterschiedlichen Modulbereichen, i.d.R. durch diejenigen, mit denen das Masterthema abgestimmt wurde.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	<p>Für die Prüfungs- und Studienordnung Stadt- und Regionalplanung von 2017, sowie die Prüfungs- und Studienordnung Stadtplanung von 2019 gilt: Zur Master-Arbeit wird zugelassen, wer mindestens 90 Leistungspunkte im Master Studiengang Stadt- und Regionalplanung erbracht hat.</p> <p>Für die Prüfungs- und Studienordnung Stadt- und Regionalplanung von 2008 gilt: Zur Master-Arbeit wird zugelassen, wer mindestens 90 Leistungspunkte erbracht und die, in der Anlage 3 der Prüfungs- und Studienordnung Stadt- und Regionalplanung 2008 pro Modulbereich festgelegten Leistungspunkte erfüllt hat.</p>
Lehrformen und Arbeitsumfang	<p>Konsultation - 4 Stunden Selbststudium - 896 Stunden</p>
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	themenbezogen
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Für die Prüfungs- und Studienordnung Stadt- und Regionalplanung von 2017, sowie die Prüfungs- und Studienordnung Stadtplanung von 2019 gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der schriftlichen Arbeit (75%) • Bewertung der Aussprache (25%) <p>Für die Prüfungs- und Studienordnung Stadt- und Regionalplanung von 2008: Die Bewertung erfolgt entsprechend §38 Abs. 2 der Prüfungs- und Studienordnung für Master Stadt- und Regionalplanung vom 07.02.2012 (Satzungsänderung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der schriftlichen Arbeit (50%) • Bewertung der Aussprache (50%) <p>Ablauf der Masterarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Bearbeitungszeitraum beträgt vier Monate. • Die Termine der Abgabe und der Verteidigung werden zu Semesterbeginn durch den Prüfungsausschuss verbindlich bekannt gegeben. In der Regel sind die Termine (Bearbeitungsbeginn, Abgabe der Arbeit, Verteidigung) Anfang April, Mitte August, Mitte/Ende September bzw. Anfang Oktober, Mitte Februar, Mitte/Ende März.- Die Master-Arbeit ist fristgemäß der Betreuerin oder dem Betreuer zweifach und gebunden (Zeichnungen verkleinert) sowie zusätzlich als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern; Modelle und

Objekte sind als Abbildungen beizufügen. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

- Eine verspätete, unentschuld bare Abgabe hat die Nichtanerkennung der Arbeit zur Folge.
- Erfolgt eine, entschuld bare, verspätete Abgabe verschiebt sich die Verteidigung um einen Zyklus auf das folgende Semester.
- Die Arbeiten werden durch die Verfasser universitätsöffentlich ausgestellt.
- Die Verteidigung sowie die Bekanntgabe der Ergebnisse der Master-Arbeit sind hochschulöffentlich, sofern die Kandidatin oder der Kandidat dagegen keinen Einspruch erhebt. Die Verteidigung erfolgt i.d.R. innerhalb der auf das Bearbeitungsende folgenden zwei Wochen.
- In die Benotung fließen die schriftliche/zeichnerische Arbeit und die Verteidigung zu gleichen Teilen ein.
- Die Arbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der Beitrag der einzelnen Kandidatinnen oder Kandidaten auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Abgabe der Arbeit und hochschulöffentliche Präsentation
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640107 Konsultation Master- und Diplomarbeit Stadt- und Regionalplanung (24502) 640211 Konsultation Betreuung Masterarbeit Stadt- und Regionalplanung (entwurflich) 640284 Prüfung Masterarbeit Stadt- und Regionalplanung

Modul 22407 Geschichte der Planung

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22407	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte der Planung History of Urban Planning
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Dr. phil. Calbet i Elias, Laura
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sollen befähigt werden, die Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, sozioökonomischen Rahmenbedingungen, politischem System und Steuerungsmechanismen, zu denen auch Planung und Stadtentwicklung zählen, in ihrer geschichtlichen Gewordenheit zu reflektieren und daraus vergleichende Erkenntnisse über die Rolle von Planung in der Gesellschaft, die Möglichkeiten öffentlicher Einflussnahme auf die Raumnutzung und -gestaltung sowie das Selbstverständnis von Planern und der Planungsprofession zu ziehen. Gegenstand sind dabei u.a. die Herausbildung der Planungsprofession, das Verhältnis von Planungsprofession und anderen raumrelevanten Disziplinen, die Entstehung und der Wandel von Planungsinstrumenten, das Verhältnis verschiedener Ebenen der öffentlichen Hand im Rahmen der Stadtpolitik und von Förderprogrammen sowie das Verhältnis zu Akteuren der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft, der Wandel von städtebaulichen Leitbildern im Zusammenhang mit gesellschaftspolitischen Veränderungen und das Verhältnis von Ideen- und Realgeschichte im Städtebau. Im Rahmen einer Übung sollen die Studierenden die Problematik der Geschichtsschreibung durch die qualitative Erfassung von Quellen und die Durchführung von qualitativen Interviews kennen lernen und dabei selbst durch die Bearbeitung einer relativ aktuellen Fragestellung Laien- oder Außenwahrnehmung mit einer informatorisch fundierteren Einschätzung kontrastieren. Sie sollen dadurch für die planerische Debatte in der Öffentlichkeit in historischer Perspektive einschließlich der Bewertung historischer Vorgänge sensibilisiert werden.

Inhalte	<p>Wurzeln der Planung und Herausbildung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Planung in vorindustrieller Zeit• Gesellschaftliche Modernisierung• Reformpolitik• Industrialisierung <p>Planung als Katalysator und Stabilisator der Urbanisierung</p> <ul style="list-style-type: none">• Infrastrukturplanung• Territorialplanung und Stadtumbau im 19. Jhdt.• Paternalistischer Wohnungsbau• Planung als Profession <p>Gesellschaftliche Utopien und städtische Wirklichkeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Gartenstadtbewegung und sozialer Wohnungsbau• Städtebauliche Moderne und Anti-Urbanismus <p>Planung im Nationalsozialismus</p> <ul style="list-style-type: none">• Politische Indiennahme der Planung• Verwissenschaftlichung der Planung• Regionalplanung und Raumordnung <p>Planung als Stütze des spätmodernen Wachstumskonsenses</p> <ul style="list-style-type: none">• Planungssystem der Bundesrepublik Deutschland• Großsiedlungen und Suburbanisierung• Baugesetzbuch und Stadtentwicklungsplanung• Stadterneuerung und Entwicklungsmaßnahmen• Postmoderner Umbruch• Die Stadt im nachindustriellen Zeitalter <p>Staatsmacht und planerische Steuerung: Vom Absolutismus zum Neoliberalismus Eigentum, Privatwirtschaft, Grund und Boden und planerische Steuerung: Von der ständischen Stadt bis zur public-private partnership Planungsprofession, Leitbildentwicklung und Stellenwert der Planung: Von der Stadtinszenierung zur "Stadt ohne Form" Zeitgenössische Planungsgeschichte am Beispiel von Fallstudien</p>
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Gerhard Fehl / Juan Rodriguez-Lores (Hg.): Reihe Stadt, Planung, Geschichte (Christians Verlag / Birkhäuser), Bd. 1-19• Zeitschrift "Die alte Stadt"• Jahrbuch Stadterneuerung, verschiedene Jahrgänge• Peter Hall: Cities of tomorrow
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Referat zu einem vorgegebenen Thema (50%) und dessen schriftliche und graphische Ausarbeitung (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	GTM4
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar Geschichte der Stadtplanung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	643104 Seminar Planung und Teilhabe - 6 SWS

Modul 22412 Planungstheorie

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22412	Wahlpflicht

Modultitel	Planungstheorie Planning Theory
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Dr. phil. Calbet i Elias, Laura
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Fertigkeiten: (im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten) Kenntnis der wichtigsten Ansätze einer Theorie der Planung und Einschätzung von deren Relevanz, strategischer Umgang mit den Handlungsspielräumen von Planern und Planung im politischen Prozess, Auswahl geeigneter Planungsmethoden für bestimmte Planungssituationen mit gegebenen Ressourcen, Darstellung von Sinn und Zweck räumlicher Planung in politischen Veranstaltungen, überzeugende Darstellung des Gemeinwohlprinzips und der umfassenden Abwägung als Grundprinzip der Planung im Kontakt mit Planungsadressaten, Entwicklung von sinnvollen Planungsstrategien</p> <p>Fähigkeiten: (Zielorientierte Anwendung der Techniken) Wissenschaftliche Analyse und Darstellung des Verhältnisses von Planung, Staat und relevanten gesellschaftlichen Kräften, Analyse von Planungsprozessen und Reflexion der Selbstverständnisse beteiligter Akteure, kritische Reflexion des Einsatzes von Planungsmethoden und Abschätzung ihres Nutzens, Reflexion gesellschaftlicher Einsatzbereiche von Planung und deren sinnfällige Weiterentwicklung in veränderten gesellschaftlichen Umfeldern, Beratung von staatlichen, kommunalen und privaten Akteuren und Organisationen zu Einsatzbereichen von Planungsmethoden und –instrumenten</p>
Inhalte	Einführung in die Theorie der Planung, Begründungen von Planung, sozioökonomische Veränderungen in der Gesellschaft und ihre Auswirkungen auf die Rolle der Planung, Staat und Planung, Planung und gesellschaftliche Selbststeuerung, Regulationstheorien, Zivilgesellschaft, private Unternehmen und Partnerschaften in der Planung, Machtverhältnisse und Grundbegriffe der lokalen Politikforschung, Prozesstheorien; Empirische Prozesstheorie, Akteure,

Strukturen und Instrumente im Planungsprozess, Innovation in der Planung, Evaluierungspraxis und Best Practice, Planungsforschung; Einführung in die Methodologie der Planung, Rolle und Einsatzbereich von Leitbildern, Vorhersagetechniken, Analysemethoden, Kreativitäts- und Abwägungsmethoden, Implementations- und Evaluierungsmethoden; Einführung in die Professionsethik und die Professionssoziologie der Planung, Rolle und Selbstverständnis von Planern und ihren Adressaten

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Uwe Altrock / Simon Güntner / Sandra Huning / Deike Peters (Hrsg.): Perspektiven der Planungstheorie. Berlin 2004 • Dietrich Fürst / Frank Scholles (Hrsg.): Handbuch Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung, Dortmund 2001 • Walter Schönwandt: Planung in der Krise? Stuttgart 2002 • Klaus Selle: Planen Steuern Entwickeln. Dortmund 2005 • Klaus Selle (Hrsg.): Planung neu denken. Dortmund 2006 • Klaus Selle: Was ist bloß mit der Planung los? Dortmund 1994 • Ernst-Hasso Ritter / Klaus Wolf (Hrsg.): Methoden und Instrumente der räumlichen Planung. Hannover 1998 • Martin Lendi: Grundriss einer Theorie der Raumplanung. 2. Auflage, Zürich 1995
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Referat (in der Regel 15 min.) zu einem vorgegebenen Thema (50%) • textlich und/oder zeichnerische Ausarbeitung des vorgegebenen Referatthemas (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	<p>Kein Angebot im WS 2018/19 GTM1Das Modul kann ausnahmsweise auch in Englisch angeboten werden.</p>
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	643104 Seminar Planung und Teilhabe - 6 SWS

Modul 24417 Kommunikation / Mediation

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24417	Wahlpflicht

Modultitel	Kommunikation / Mediation Communication / Mediation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzt die Studierenden Fertigkeiten und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntniss der Grundlagen der Kommunikation und Moderation • Beherrschung von Präsentations- und Vermittlungsmedien • Anwendung von Präsentationstechniken (Einsatz von rhetorischen Fähigkeiten hinsichtlich Ausdruck, Reaktions- und Argumentationsfähigkeit, Bildentwicklung etc.; Einschätzen des eigenen Auftretens) • Kenntnis von unterschiedlichen kooperativen Verfahren (Anlässe, Ablauf, Akteure etc.) • Kenntnisse in der Steuerung / Moderation der jeweiligen Verfahren (Kenntnis der Verfahrensschritte, ergebnisorientiertes Leiten durch das Verfahren durch Informationsvermittlung, Meinungsbildung, Diskussionsleitung und Steuerung der Abwägungs- und Entscheidungsprozesse unter Einbeziehung aller Beteiligten) • Kenntnis verschiedener (formalisierter) Techniken der Moderation und Mediation und von deren Einsatzmöglichkeiten <p>Beobachtung, Beschreibung und Bewertung von Verfahrensbeispielen in der Praxis (möglichst vor Ort)</p>
Inhalte	<p>Planerische Entscheidungen über die Nutzung des Raumes bleiben selten ohne ökologische, soziale oder eigentumsrechtliche Auswirkungen. Stadt- und Regionalplanung sind daher selten konfliktfrei. Die Lösung und Bewältigung von Interessenkonflikten gehört gerade zum Wesen der räumlichen Planung.</p>

Das Modul „Kommunikation / Mediation“ vermittelt vor diesem Hintergrund in kompakter Form sowohl theoretische Grundlagen als auch anwendbares Wissen zur Gestaltung von Kommunikationsprozessen in der Stadt- und Regionalentwicklung. Die Studierenden sollen damit einerseits in die Lage versetzt werden, die Zweckmäßigkeit des Einsatzes bestimmter Moderations- und Mediationsverfahren in konkreten Entscheidungsprozessen der Stadt- und Regionalplanung zu bewerten. Andererseits sollen praktische Übungen und Planspiele einen Einstieg in die eigene Moderationstätigkeit bieten.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, grundlegendes Wissen über Präsentations- und Verhandlungsmethoden sowie über Moderationstechniken und Moderationsverfahren zu vermitteln und deren Einsatzmöglichkeiten anhand konkreter Beispiele aus der Stadt- und Regionalplanung kennen zu lernen.

Neben dem Entwurfsprozess und seiner Aushandlung behandelt das Seminar besondere Verfahren wie kooperative Verfahren, Workshops, Wettbewerbsverfahren, Gutachterverfahren etc. Dabei werden die Verfahren und die jeweils beteiligten Akteure in ihren Rollen, Kompetenzen und Interessenlagen vorgestellt. Die Steuerung des Ablaufs der genannten Verfahren gehört mit zum Aufgabenfeld des Planers/in. Moderations- und Mediationstechniken werden vorgestellt und anhand von aktuellen Beispielen nachvollzogen und diskutiert. Nach Möglichkeit werden laufende Verfahren besucht und von den Studierenden ausgewertet.

Die Vermittlung des Stoffes erfolgt sowohl theoretisch als auch praktisch. Praxisbeispiele, Planspiele und Übungen bilden den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung.

Diskussion in der Seminargruppe

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	keine
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Referat und Diskussion im Rahmen des Seminars, ca. 20 min. (50%) • Abgabe einer ausgearbeiteten Seminaraufgabe (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	GTM2
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar Kommunikation / Mediation • Prüfung Kommunikation / Mediation
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640412 Vorlesung/Seminar

Beteiligungsprozesse - 4 SWS

Modul 25402 Baugeschichte

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25402	Wahlpflicht

Modultitel	Baugeschichte History of Architecture
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Rheidt, Klaus
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, unterschiedliche Methoden der formgetreuen Bauaufnahme anzuwenden und zu kombinieren. Sie erwerben Kompetenz in der Analyse und Interpretation komplexer historischer Baubefunde.
Inhalte	Aufnahme, wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Bauaufnahme und Vermessung
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Johannes Cramer, Handbuch der Bauaufnahme: Aufmaß und Befund, 2. Aufl. 1993 • Günther Eckstein et al., Empfehlungen für Baudokumentationen. Bauaufnahme - Bauuntersuchung, Arbeitsheft 7, Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, 1999 • Lehrstühle Baugeschichte und Vermessungskunde der BTU Cottbus, Was ist Bauaufnahme?, Leitfaden für die Aufnahme von Bauwerken, 2004 • Michael Petzet, Gerd Mader, Praktische Denkmalpflege, 1993 • Manfred Schuller, Building Archaeology, ICOMOS, Monuments and Sites VII, 2002

- Ulrich Weferling, Katja Heine, Ulrike Wulf-Rheidt, Von Handaufmass bis High Tech. Aufnahmeverfahren in der historischen Bauforschung, 2001
- Ulrich Weferling. Bauaufnahme als Modellierungsaufgabe, 2002(auch als Internetpublikation: 129.187.165.2/typo3_dgk/docs/c-561.pdf)

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Voraussetzung:

Erfolgreiche Zwischenpräsentation/en einschließlich Diskussion zur Aufgabenstellung der Studienarbeit.

Die Form der Zwischenpräsentation/en (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept u.a.) wird im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung festgelegt.

Modulabschlussprüfung:

Studienarbeit

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl Vermessungskunde GTA1-2

Veranstaltungen zum Modul

Teilnahme an einem der angebotenen Seminare

Veranstaltungen im aktuellen Semester

620107 Übung
Bauaufnahme/Bauforschung
620184 Prüfung
Prüfung Bauaufnahme/Bauforschung

Modul 25404 Bautechnikgeschichte

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25404	Wahlpflicht

Modultitel	Bautechnikgeschichte Construction History
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Wendland, David
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Teilnehmer/innen vertiefen ihr Verständnis von Fragestellungen und Methoden der Bautechnikgeschichte. Dabei erarbeiten sie exemplarisch ein wissenschaftliches Thema der Bautechnikgeschichte und reflektieren kritisch vergleichbare Fragestellungen der Gegenwart. Im Ergebnis werden die Erkenntnisse zielgruppenorientiert aufgearbeitet.
Inhalte	Auf Master-Niveau bietet die Lehrveranstaltung einen Ort für die intensive exemplarische Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen der Bautechnikgeschichte. Dabei können unterschiedliche Probleme aus der Geschichte des Konstruierens und aus dem Gebiet der Ertüchtigung historischer Konstruktionen behandelt werden. Neben der wissenschaftlichen Erarbeitung steht die qualifizierte Aufbereitung der Ergebnisse im Mittelpunkt. Diese werden in eigenen wissenschaftlich und methodisch anspruchsvollen Beiträgen von den Teilnehmer/innen vorgestellt und diskutiert. Die Themen können dabei an Projekte des Lehrstuhls angebunden sein und zum Beispiel auf die Vorbereitung diesbezüglicher Ausstellungen zielen.
Empfohlene Voraussetzungen	Teilnahme am Modul 23302 / 12688- Geschichte ist erforderlich.
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Skripte werden über die Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Zwischenpräsentation, 15 Min (25 %)• Hausarbeit zu einem vorgegebenen Thema (40%)• Endpräsentation, 15 Min. (35%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul 25404 kann nach Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen als Vertiefung gewählt werden, wenn das Modul 23444/ 12811 belegt wird. Das Modul gilt als bestanden, wenn mindestens 50 % (entspr. Note 4,0) erreicht wird.
Veranstaltungen zum Modul	SE Bautechnikgeschichte
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620204 Seminar Analysis of Historical Structures - 2 SWS 620205 Seminar Characteristics and Diagnostic Methods of Historical Structures - 2 SWS

Modul 25405 Theorie der Architektur

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25405	Wahlpflicht

Modultitel	Theorie der Architektur Theory of Architecture
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Daraban, Adria
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage kulturelle und ästhetische Phänomene in der Architektur analysieren zu können.</p> <p>Sie haben sich eine Übersicht über relevante Theorien und Konzepte angeeignet und sind in der Lage diese zur Analyse heran zu ziehen.</p> <p>Sie sind darin geübt, eine eigene, begründete und nachvollziehbare theoretische Position zu entwickeln.</p> <p>Sie in der Lage kritisch mit Primär- und Sekundärtexten umzugehen, wissenschaftlich zu argumentieren und können Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens auf erhöhtem Niveau anwenden.</p> <p>Sie kennen unterschiedliche Möglichkeiten der wissenschaftlichen Systematisierung von Erkenntnissen und der verbalen und visuellen Vermittlung.</p>
Inhalte	Die Seminarveranstaltung führt in die thematisch relevante Literatur und die Fragestellung ein. Die theoretische Fragestellung wird - abhängig vom jeweiligen Themenschwerpunkt - durch die Analyse von geeigneten Architekturbeispielen ergänzt.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung angegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• mündliche Präsentation eines Referates, 10 min. (20%)• erfolgreiche Absolvierung von vier Kurzaufgaben im Rahmen der Seminarveranstaltung (insgesamt 20%)• schriftliche Ausarbeitung zu einem Seminarthema (60%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	GTA3
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare. Abhängig vom Thema können eine oder mehrere Seminareinheiten extern stattfinden.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	623101 Seminar HEIMgebungen. Architektonische Ich-Konstruktionen des Heimatbegriffs - 4 SWS 623102 Seminar Fragmente der Moderne. Architekturspezifische Konzepte. - 4 SWS

Modul 25407 Denkmalpflege

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25407	Wahlpflicht

Modultitel	Denkmalpflege Architectural Conservation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.phil. Schmidt, Leopold
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Kompetenz in der architektur- und kunstgeschichtlichen Analyse, Dokumentation und denkmalpflegerischen Bewertung von historischer Substanz und Baustruktur; Fähigkeit zur Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragen aus dem Bereich der Bau- und Kunstdenkmalpflege; Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit.
Inhalte	Wissenschaftliche und interdisziplinäre Bearbeitung konkreter Fallbeispiele aus dem Themenfeld der Architektur- und Kunstgeschichte unter denkmalpflegerischen Akzenten.
Empfohlene Voraussetzungen	Modul 25306 "GT B4/1 Denkmalpflege/Bauen im Bestand"
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literatur- und andere Hinweise in den Veranstaltungen
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<u>Voraussetzung:</u> Erfolgreiche Zwischenpräsentation/en zur Aufgabenstellung der Hausarbeit. Die Form der Zwischenpräsentation/en (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept u.a.) wird im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung festgelegt.

	<u>Modulabschlussprüfung:</u> Hausarbeit
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	GTA4
Veranstaltungen zum Modul	Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620113 Seminar Conservation of Ruins - online Lehrveranstaltung - 4 SWS 620401 Seminar Erasmus+ UNINET - Summerschool - A B G E S A G T! - 4 SWS 620486 Prüfung Prüfung

Modul 25414 Theorie der Stadt

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25414	Wahlpflicht

Modultitel	Theorie der Stadt Urban Theory
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Grundlegendes Verständnis wesentlicher Begriffe zur Auseinandersetzung mit Architektur und Stadt; Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzung mit räumlichen Phänomenen; Fähigkeit zur präzisen verbalen Beschreibung räumlicher Sachverhalte; Fähigkeit zur systematischen Ableitung von Fragestellungen und zur Bewertung methodischer Zugänge ihrer Bearbeitung; Kenntnis planungstheoretischer Grundsätze und ihrer wissenschaftlichen Fundierung
Inhalte	Vertiefte Elaboration des erworbenen Theoriewissens anhand einer konkreten urbanistischen Fragestellung. Grundlagen des Städtischen; Gegenüberstellung von Stadt und Land; unterschiedliche Beschreibungsweisen des Städtischen; Theoriezugänge aus Soziologie, Geographie, Psychologie; Begriff des Öffentlichen, der Öffentlichkeit und des öffentlichen Raums; Strukturwandel der Öffentlichkeit; Theoretische Grundlagen von Planungsprozessen; Stadtbürgertum und Beteiligungsprozesse; Nutzungsweisen städtischer Räume und Methoden ihrer Erforschung
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung angegeben.

Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Referat und Diskussion im Rahmen des Seminars, ca. 20 min. (50%)• Abgabe einer ausgearbeiteten Seminararbeit (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	GTM3
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an zwei Seminaren mit jeweils 2 SWS.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 25431 Kunstgeschichte

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25431	Wahlpflicht

Modultitel	Kunstgeschichte Theory and Practice of Art Historical Research
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Claus, Sylvia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erhalten die Studierenden Kompetenz in Formulierung, Bearbeitung und Lösung kunstgeschichtlicher Fragen mit Hilfe von Literaturrecherche incl. Quellenstudium, sowie die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten.
Inhalte	Bearbeitung eines wissenschaftlich relevanten kunstgeschichtlichen Themas
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Einführende Literatur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt werden.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Vorraussetzungen für die Modulabschlussprüfung: - Erfolgreiche Zwischenpräsentation in Form eines Referates sowie kleinerer mündlicher und schriftlicher Arbeiten (bspw. Reading Responses, Diskussionsleitung, Protokolle).

Modulabschlussprüfung:

	- Hausarbeit als Vertiefung eines selbstgewählten Themas aus dem Seminarzusammenhang.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	GTA2
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620500 Seminar «Als ob einem die Augenlider weggeschnitten wären»: Konzepte der Wahrnehmung im transdisziplinären Diskurs - 4 SWS 620501 Seminar Writing Architecture, Art and Design. Freie Arbeit zu Geschichte und Theorie von Kunst, Architektur und Design - 4 SWS

Modul 25501 Baugeschichte

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25501	Wahlpflicht

Modultitel	Baugeschichte History of Architecture
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Rheidt, Klaus
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, baugeschichtliche Fragen mit Hilfe von Befundinterpretation, Literaturrecherche und Quellenstudium zu formulieren, zu bearbeiten und zu lösen. Sie können selbständig wissenschaftlich arbeiten.
Inhalte	Bearbeitung eines wissenschaftlich relevanten baugeschichtlichen Themas
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	themenabhängig
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: Erfolgreiche Zwischenpräsentation/en einschließlich Diskussion zur Aufgabenstellung der Studienarbeit. Die Form der Zwischenpräsentation/en (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept u.a.) wird im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung festgelegt. Modulabschlussprüfung: Studienarbeit

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	GTA1-1
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620105 Seminar Lebensläufe + Netzwerke. Architekten und Ingenieure in Preußen des 19. Jhs. - 4 SWS 620108 Seminar Freie baugeschichtliche Projekte 620185 Prüfung Prüfung Freie baugeschichtliche Projekte 620189 Prüfung Prüfung - Universitätsbauten

Modul 21401 Zeichnen und Malen - Farbiges Gestalten

zugeordnet zu: Künste, Darstellung, Gestaltung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21401	Wahlpflicht

Modultitel	Zeichnen und Malen - Farbiges Gestalten Drawing and Painting - Color and Composition
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Achermann, Josef
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Ziel des Moduls ist die Entwicklung differenzierter Wahrnehmung und erweiterter Darstellungskompetenz in Bezug auf die Gestaltung mit Farbe.
Inhalte	Die Studierenden erarbeiten selbständig Bildkonzepte unter farbigem Aspekt. In einem einleitenden Vortrag mit Medieneinsatz werden verschiedene Positionen der Malerei aus Geschichte und Gegenwart vorgestellt. Die hauptsächliche Lehrmethode ist die Einzelkorrektur und die Besprechung vor der Seminargruppe. Je nach Themenstellung wird eine Kooperation innerhalb des Modulbereichs K oder mit anderen Modulbereichen angestrebt.
Empfohlene Voraussetzungen	gute Vorkenntnisse im Fach Kunst - Module 21102 (K B1) und 21101 (K B2) - oder eine vergleichbare Leistung
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Johannes Itten, Die Kunst der Farbe • Walter Hess, Farbtheorien moderner Maler • Margarete Bruns, Das Rätsel Farbe
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen im Rahmen der Seminarveranstaltung - in Mappenform am Ende des Semesters einzureichen (50%) • Anfertigung/Abgabe einer Hausarbeit (50%)

Die Hausarbeit ist während der vorlesungsfreien Zeit zu leisten und am Lehrstuhl einzureichen. Abhängig von der Aufgabenstellung kann eine Präsentation der Hausarbeiten erfolgen, was zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt wird.

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Architektur, Stadt- und Regionalplanung (KA1.1)
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	610708 Seminar Zeichnen und Malen (K1, KA)

Modul 21402 Zeichnen und Malen - Architektur- und Landschaftszeichnen

zugeordnet zu: Künste, Darstellung, Gestaltung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21402	Wahlpflicht

Modultitel	Zeichnen und Malen - Architektur- und Landschaftszeichnen Drawing and Painting - Architecture and Landscape
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Achermann, Josef
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Ziel des Moduls ist die Entwicklung differenzierter Wahrnehmung und erweiterter Darstellungskompetenz (Zeichnen) in Bezug auf den Themenkomplex Architektur und Landschaft.
Inhalte	Die Studierenden erarbeiten selbständig zeichnerische Bildkonzepte zu ausgewählten Motiven aus dem Motivkreis Architektur und Landschaft. Die hauptsächliche Lehrmethode ist die Einzelkorrektur und die Besprechung vor der Seminargruppe. Je nach Themenstellung wird eine Kooperation innerhalb des Modulbereichs K oder mit anderen Modulbereichen angestrebt.
Empfohlene Voraussetzungen	gute Vorkenntnisse im Fach Kunst - Module 21102 (K B1) und 21101 (K B2) - oder eine vergleichbare Leistung
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Ching, Frank: Handbuch der Architekturzeichnung • Dückers, Alexander (Hrg.): Das Berliner Kupferstichkabinett, ein Handbuch zur Sammlung <p>mehr Literaturhinweise liegen am Lehrstuhl bereit</p>
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Präsentationen im Rahmen der Seminarveranstaltung - in Mappenform am Ende des Semesters einzureichen (50%)• Anfertigung/Abgabe einer Hausarbeit (50%) <p>Die Hausarbeit ist während der vorlesungsfreien Zeit zu leisten und am Lehrstuhl einzureichen. Abhängig von der Aufgabenstellung kann eine Präsentation der Hausarbeiten erfolgen, was zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt wird.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Architektur, Stadt- und Regionalplanung 21402 (KA1.2)
Veranstaltungen zum Modul	regelmäßige Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	610708 Seminar Zeichnen und Malen (K1, KA)

Modul 21403 Zeichnen und Malen - Druckwerkstatt

zugeordnet zu: Künste, Darstellung, Gestaltung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21403	Wahlpflicht

Modultitel	Zeichnen und Malen - Druckwerkstatt Drawing and Painting - Print Workshop
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Achermann, Josef
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Ziel des Moduls ist die Erweiterung des bildnerischen Horizonts über die Erforschung verschiedener künstlerischer Techniken aus dem Bereich Hochdruck- und Tiefdruckverfahren. Im Zentrum stehen die Entwicklung analytisch-synthetischer Bildstrategien und die Entwicklung differenzierter Wahrnehmung und erweiterter Darstellungskompetenz in Bezug auf den Einsatz grafischer Strukturen.
Inhalte	Die Studierenden erarbeiten selbständig druckgrafisch orientierte Bildkonzepte. In kurzen Vorträgen werden verschiedene künstlerische Drucktechniken vorgestellt, ihr systematischer und kunsthistorischer Zusammenhang dargestellt. Die Einrichtungen der Druckwerkstatt werden in praktisch-technischen Einweisungen erläutert. Die hauptsächliche Lehrmethode ist die Einzelkorrektur und die Besprechung vor der Seminargruppe. Je nach Themenstellung wird eine Kooperation innerhalb des Modulbereichs K oder mit anderen Modulbereichen angestrebt.
Empfohlene Voraussetzungen	gute Vorkenntnisse im Fach Kunst - Module 21102 (K B1) und 21101 (K B2) - oder eine vergleichbare Leistung
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> Alexander Dückers (Hrg.): Das Berliner Kupferstichkabinett, ein Handbuch zur Sammlung

- Johann Fricke: Grafische Drucktechniken
- Ales Krejca: Die Techniken der Graphischen Kunst
- Wilhelm Riegger: Die Technik der Graphischen Künste

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Präsentationen im Rahmen der Seminarveranstaltung - in Mappenform am Ende des Semesters einzureichen (50%)
- Anfertigung/Abgabe einer Hausarbeit (50%)

Die Hausarbeit ist während der vorlesungsfreien Zeit zu leisten und am Lehrstuhl einzureichen. Abhängig von der Aufgabenstellung kann eine Präsentation der Hausarbeiten erfolgen, was zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt wird.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Architektur, Stadt- und Regionalplanung (KA1.3)

Veranstaltungen zum Modul

Teilnahme an einem der angebotenen Seminare

Veranstaltungen im aktuellen Semester

610708 Seminar
Zeichnen und Malen (K1, KA)

Modul 21404 Zeichnen und Malen - Aktzeichnen

zugeordnet zu: Künste, Darstellung, Gestaltung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21404	Wahlpflicht

Modultitel	Zeichnen und Malen - Aktzeichnen Drawing and Painting - Nudes
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Achermann, Josef
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Ziel des Moduls ist der Erwerb erweiterter Darstellungskompetenz in Bezug auf die Gestalt des Menschen. Es soll ein vertieftes Verständnis der Beziehungen des menschlichen Körpers zum Raum erarbeitet werden.
Inhalte	Das Modul wird als Seminar durchgeführt. Die Studierenden erarbeiten selbständig zeichnerische Bildkonzepte zum menschlichen Körper und seinem Raumbezug vor dem Modell. Fragen der künstlerischen Anatomie, Proportionen, Körper- und Raumkonzepte werden in der Seminargruppe erläutert. Die hauptsächliche Lehrmethode sind die Einzelkorrektur an der Staffelei und die Besprechung vor der Seminargruppe. Je nach Themenstellung wird eine Kooperation innerhalb des Modulbereichs K oder mit anderen Modulbereichen angestrebt.
Empfohlene Voraussetzungen	gute Vorkenntnisse im Fach Kunst - Module 21102 (K B1) und 21101 (K B2) - oder eine vergleichbare Leistung
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Gottfried Bammes, Die Gestalt des Menschen • Jenő Barcsay, Anatomie für Künstler
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Präsentationen im Rahmen der Seminarveranstaltung - in Mappenform am Ende des Semesters einzureichen (50%)• Anfertigung/Abgabe einer Hausarbeit (50%) <p>Die Hausarbeit ist während der vorlesungsfreien Zeit zu leisten und am Lehrstuhl einzureichen. Abhängig von der Aufgabenstellung kann eine Präsentation der Hausarbeiten erfolgen, was zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt wird.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Architektur, Stadt- und Regionalplanung (KA1.4)
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 21405 Plastisches Gestalten - Vertiefung 1 - Skulptur

zugeordnet zu: Künste, Darstellung, Gestaltung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21405	Wahlpflicht

Modultitel	Plastisches Gestalten - Vertiefung 1 - Skulptur Sculptural Creation - Consolidation 1 - Sculpture
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Achermann, Josef
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Ziel des Moduls ist: <ul style="list-style-type: none"> • der Erwerb umfassender Kompetenzen in der dreidimensionalen Gestaltung • die differenzierte Auseinandersetzung mit der Wirkung und Entstehung von Räumen • die Vertiefung methodischer Ansätze und das Arbeiten in verschiedener künstlerischer Techniken • die Hinführung zur selbständigen Interpretation gestalterischer Aufgaben und selbständigen Ausarbeitung von Projekte • ein umfassendes Verständnis von Raum in die Tat umzusetzen: in dreidimensionalen Arbeiten, Interventionen und Projekten.
Inhalte	Die Studierenden entwickeln und realisieren selbständig dreidimensionalen Arbeiten, Interventionen und Projekte. Das Seminar wird mit betreuten Übungen, Einzelkorrekturen und Gruppendiskussionen durchgeführt. Einleitende Vorträge ergänzen das Seminar. Je nach Thematik wird eine Kooperation innerhalb des Modulbereichs K oder mit anderen Modulbereichen angestrebt.
Empfohlene Voraussetzungen	gute Vorkenntnisse im Fach Kunst - Module 21102 (K B1) und 21101 (K B2) - oder eine vergleichbare Leistung
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturliste liegt am Lehrstuhl aus.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Präsentationen im Rahmen der Seminarveranstaltung - in Mappenform am Ende des Semesters einzureichen (50%)• Anfertigung/Abgabe einer Hausarbeit (50%) <p>Die Hausarbeit ist während der vorlesungsfreien Zeit zu leisten und am Lehrstuhl einzureichen. Abhängig von der Aufgabenstellung kann eine Präsentation der Hausarbeiten erfolgen, was zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt wird.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Architektur, Stadt- und Regionalplanung 21405 (KA2.1)
Veranstaltungen zum Modul	regelmäßige Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	610709 Seminar KA2.1 Plastisches Gestalten - Vertiefung 2 - Skulptur

Modul 21406 Plastisches Gestalten - Vertiefung 2 - Installation

zugeordnet zu: Künste, Darstellung, Gestaltung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21406	Wahlpflicht

Modultitel	Plastisches Gestalten - Vertiefung 2 - Installation Sculptural Creation - Consolidation 2 - Installation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Achermann, Josef
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Ziel des Moduls ist: <ul style="list-style-type: none"> • der Erwerb umfassender Kompetenzen in der dreidimensionalen Gestaltung • die differenzierte Auseinandersetzung mit der Wirkung und Entstehung von Räumen • die Vertiefung methodischer Ansätze und das Arbeiten in verschiedener künstlerischer Techniken • die Hinführung zur selbständigen Interpretation gestalterischer Aufgaben und selbständigen Ausarbeitung von Projekte • ein umfassendes Verständnis von Raum in die Tat umzusetzen: in dreidimensionalen Arbeiten, Interventionen und Projekten.
Inhalte	Die Studierenden entwickeln und realisieren selbständig dreidimensionalen Arbeiten, Interventionen und Projekte. Das Seminar wird mit betreuten Übungen, Einzelkorrekturen und Gruppendiskussionen durchgeführt. Einleitende Vorträge ergänzen das Seminar. Je nach Thematik wird eine Kooperation innerhalb des Modulbereichs K oder mit anderen Modulbereichen angestrebt.
Empfohlene Voraussetzungen	gute Vorkenntnisse im Fach Kunst - Module 21102 (K B1) und 21101 (K B2) - oder eine vergleichbare Leistung
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturliste liegt am Lehrstuhl aus.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Präsentationen im Rahmen der Seminarveranstaltung - in Mappenform am Ende des Semesters einzureichen (50%)• Anfertigung/Abgabe einer Hausarbeit (50%) <p>Die Hausarbeit ist während der vorlesungsfreien Zeit zu leisten und am Lehrstuhl einzureichen. Abhängig von der Aufgabenstellung kann eine Präsentation der Hausarbeiten erfolgen, was zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt wird.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Architektur, Stadt- und Regionalplanung 21406 (KA2.2)
Veranstaltungen zum Modul	regelmäßige Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	610707 Seminar Plastisches Gestalten - Vertiefung 2 - Installation (K2, KA2.2) - 4 SWS

Modul 21407 Darstellungslehre - Vertiefung 1

zugeordnet zu: Künste, Darstellung, Gestaltung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21407	Wahlpflicht

Modultitel	Darstellungslehre - Vertiefung 1 Visual Representation - Consolidation 1
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte zu verstehen und diese mittels visueller Darstellungsmethoden wiederzugeben: Visuelle Kommunikation mithilfe spezialisierter Software
Inhalte	Visualisierung Entwicklung von Darstellungsstrategien insbesondere unter Einbeziehung aktueller Softwareentwicklung
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturlisten mit Bezug zum jeweils aktuellen Seminarthema liegen am Lehrstuhl aus.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: Erfolgreiche Zwischenpräsentationen sowie Konsultation (ca. 8. + 15. Vorlesungswoche) zur Aufgabenstellung der Studienarbeit.

Die Form der Zwischenpräsentationen (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept) wird im Rahmen des Seminars festgelegt.

Modulabschlussprüfung:
Studienarbeit

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: KA 3.1
Veranstaltungen zum Modul	Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 21408 Darstellungslehre - Vertiefung 2

zugeordnet zu: Künste, Darstellung, Gestaltung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21408	Wahlpflicht

Modultitel	Darstellungslehre - Vertiefung 2 Visual Representation - Consolidation 2
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte zu verstehen und diese mittels visueller Darstellungsmethoden wiederzugeben: Visuelle Kommunikation von Architektur und Städtebau
Inhalte	Architekturkommunikation und Entwicklung eines Vermittlungskonzeptes; Realisierung und Kommunikation
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturlisten mit Bezug zum jeweils aktuellen Seminarthema liegen am Lehrstuhl aus.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: Erfolgreiche Zwischenpräsentationen sowie Konsultation (ca. 8. + 15. Vorlesungswoche) zur Aufgabenstellung der Studienarbeit. Die Form der Zwischenpräsentationen (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept) wird im Rahmen des Seminars festgelegt. Modulabschlussprüfung:

	Studienarbeit
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: KA 3.2
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 21409 Darstellungslehre - Vertiefung 3

zugeordnet zu: Künste, Darstellung, Gestaltung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21409	Wahlpflicht

Modultitel	Darstellungslehre - Vertiefung 3 Visual Representation - Consolidation 3
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte zu verstehen und diese mittels visueller Darstellungsmethoden wiederzugeben: Grafikkonzepte und Darstellung
Inhalte	Grafikdesign und Entwicklung eines Konzepts in grafischer Realisierung und Kommunikation
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturlisten mit Bezug zum jeweils aktuellen Seminarthema liegen am Lehrstuhl aus.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: Erfolgreiche Zwischenpräsentationen sowie Konsultation (ca. 8. + 15. Vorlesungswoche) zur Aufgabenstellung der Studienarbeit. Die Form der Zwischenpräsentationen (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept) wird im Rahmen des Seminars festgelegt. Modulabschlussprüfung:

	Studienarbeit
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: KA 3.3
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 21410 Darstellung mit Schwerpunkt 'Neue Medien'

zugeordnet zu: Künste, Darstellung, Gestaltung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21410	Wahlpflicht

Modultitel	Darstellung mit Schwerpunkt 'Neue Medien' Visual Representation with 'New Media'
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte zu verstehen und diese mittels visueller Darstellungsmethoden wiederzugeben: Integration und Reflexion neuer Medien in der Illustration
Inhalte	Neue Medien, Fallstudien in Medien, Entwicklung von Strategien und Konzepten im Umgang mit neuen Medien; kritischer Umgang und Reflexion mit neuen Medien
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturlisten mit Bezug zum jeweils aktuellen Seminarthema liegen am Lehrstuhl aus.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: Erfolgreiche Zwischenpräsentationen sowie Konsultation (ca. 8. + 15. Vorlesungswoche) zur Aufgabenstellung der Studienarbeit. Die Form der Zwischenpräsentationen (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept) wird im Rahmen des Seminars festgelegt.

	Modulabschlussprüfung: Studienarbeit
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: KA 3.4
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 21411 CAD 2 - Vertiefung

zugeordnet zu: Künste, Darstellung, Gestaltung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21411	Wahlpflicht

Modultitel	CAD 2 - Vertiefung Computer Aided Design 2 - Consolidation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte zu verstehen und diese mittels visueller Darstellungsmethoden wiederzugeben: <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis komplexer Sachverhalte, Bewertung und Auswahl unterschiedlicher Darstellungsmethoden • Entwicklung möglicher Übersetzungsmethoden nicht-visueller Inhalte in visuelle Repräsentationen • Erarbeitung technischer Umsetzungen mithilfe spezialisierter Computersoftware
Inhalte	Das Modul wird als Seminar geführt. Aufgaben werden je nach Thema einzeln oder in der Gruppe bearbeitet. Die Lehrmethode ist im Allgemeinen die Einzelkorrektur und die Besprechung vor der gesamten Gruppe.
Empfohlene Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • gute Vorkenntnisse in den Fächern Kunst, Zeichnen, Fotografie und Mathematik • sicherer Umgang mit grafischen Computeranwendungen • Erfolgreiche Teilnahme am Modul 21103 „Darstellungslehre – Grundlagen“ • Erfolgreiche Teilnahme am Modul 21104 „Theorie der Darstellung und Gestaltung“ • Erfolgreiche Teilnahme am Modul 11554 „Wahlpflicht Darstellung“
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturlisten mit Bezug zum jeweils aktuellen Seminarthema liegen am Lehrstuhl aus.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: Erfolgreiche Zwischenpräsentationen sowie Konsultation (ca. 8. + 15. Vorlesungswoche) zur Aufgabenstellung der Studienarbeit. Die Form der Zwischenpräsentationen (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept) wird im Rahmen des Seminars festgelegt. Modulabschlussprüfung: Studienarbeit
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kein Angebot im WS 17/18. Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: KA 4.1
Veranstaltungen zum Modul	Alle Lehr- und Prüfungsveranstaltungen zum Modul müssen belegt werden.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 21412 CAD - Visualisierung

zugeordnet zu: Künste, Darstellung, Gestaltung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21412	Wahlpflicht

Modultitel	CAD - Visualisierung Computer Aided Design - Visualisation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte zu verstehen und diese mittels visueller Darstellungsmethoden wiederzugeben: <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung und Auswahl unterschiedlicher Darstellungsmethoden • Entwicklung möglicher Übersetzungsmethoden nicht-visueller Inhalte in visuelle Repräsentationen • Erarbeitung technischer Umsetzungen mithilfe spezialisierter Computersoftware
Inhalte	Das Modul kann als Vorlesung, Übung oder Seminar durchgeführt werden. Aufgaben werden je nach Thema einzeln oder in der Gruppe bearbeitet. Die Lehrmethode ist im Allgemeinen die Korrektur und Besprechung vor der gesamten Gruppe.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturlisten mit Bezug zum jeweils aktuellen Seminarthema werden bekanntgegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Zwischenpräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (20%)• Schlusspräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (80%) <p>Die Abgabeleistung (beispielsweise in Datei-, Papier- oder Modellform) mit Bezug zu den jeweils aktuellen Seminarthemen wird rechtzeitig bekanntgegeben.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: DM2 Die Teilnahme ist auch möglich für Studierende des 1. Masterstudienjahres.
Veranstaltungen zum Modul	Alle Lehr- und Prüfungsveranstaltungen zum Modul müssen belegt werden. eventuell Exkursion
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620609 Seminar CAD - Visualisierung

Modul 21413 CAD - Grafische/Geografische Informationssysteme (GIS)

zugeordnet zu: Künste, Darstellung, Gestaltung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21413	Wahlpflicht

Modultitel	CAD - Grafische/Geografische Informationssysteme (GIS) CAD - (Geo-) Graphic Information Systems (GIS)
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul ist der Studierende in der Lage, GIS-Analysefunktionen auf Fragestellungen der Stadt- und Regionalplanung anzuwenden, spezifische Fachlösungen zu entwickeln und den neuesten wissenschaftlichen Stand der Geoinformationstechnologie zu diskutieren.
Inhalte	Seminarvorträge und Bearbeitung eines Projektes
Empfohlene Voraussetzungen	GIS-Grundlagenkenntnisse
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Bill, R. 1999: Grundlagen der Geo-Informationssysteme, Band 1, 4. Auflage, Wichmann, ISBN 3-87907-325-2 • Bill, R. 1999: Grundlagen der Geo-Informationssysteme, Band 2, 2. Auflage, Wichmann, ISBN 3-87907-326-0 • Bill, R., Seuß, R., Schilcher, M. (Hrsg.): Kommunale Geo-Informationssysteme: Basiswissen, Praxisberichte und Trends, Heidelberg Wichmann Verlag, 2002, ISBN 3-87907-387-2
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarvortrag (20%) • Präsentation (30%) • Hausarbeit (50%)

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: KA 4.3
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• 620606 Vorlesung/Seminar CAD - Baudenkmalpflege (von Dr. Reder ausschließlich für Studiengang Bauen und Erhalten; Angebot sporadisch - bitte nehmen Sie vor Ihrer Anmeldung zum Modul Kontakt mit Dr. Reder auf)• 630814 Seminar GIS-Anwendung in der Stadt- und Regionalplanung (von Dr. Heine vorwiegend für Studiengänge Stadt- und Regionalplanung und Architektur; Angebot im Wintersemester)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 21414 CAD - CAFM (Computer Aided Facility Management)

zugeordnet zu: Künste, Darstellung, Gestaltung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21414	Wahlpflicht

Modultitel	CAD - CAFM (Computer Aided Facility Management) CAD - CAFM (Computer Aided Facility Management)
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte zu verstehen und diese mittels visueller Darstellungsmethoden wiederzugeben: Verschiedene Typen historisch gewachsener CAMF-Systeme und Präsentation von CAMF-Systemen mit spezifischen Voraussetzungen
Inhalte	Anhand eines Gebäudes wird beispielhaft ein CAMF System vorgestellt. Übliche Grenzen und Möglichkeiten werden aufgezeigt. Das Modell wird schrittweise aufgebaut und analysiert.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentationen (digital und analog) • Präsentationen
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Voraussetzung: Erfolgreiche Zwischenpräsentationen sowie Konsultation (ca. 8. + 15. Vorlesungswoche) zur Aufgabenstellung der Studienarbeit.</p> <p>Die Form der Zwischenpräsentationen (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept) wird im Rahmen des Seminars festgelegt.</p>

	Modulabschlussprüfung: Studienarbeit
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: KA 4.4
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 21415 CAD - SCAN (Digitales Aufmaß)

zugeordnet zu: Künste, Darstellung, Gestaltung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21415	Wahlpflicht

Modultitel	CAD - SCAN (Digitales Aufmaß) CAD - SCAN (Digital Dimension)
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte zu verstehen und diese mittels visueller Darstellungsmethoden wiederzugeben: Die Integration von 3D-Scandaten in Architektur und Stadtplanung
Inhalte	3D-Scan, Entwicklung eines Anwendungskonzeptes, 3D-Scanner und ihr Nutzen für Analyse und Verarbeitung spezieller Beziehungen beim Rekontextualisieren von Skulpturen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturlisten mit Bezug zum jeweils aktuellen Seminarthema liegen am Lehrstuhl aus.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: Erfolgreiche Zwischenpräsentationen sowie Konsultation (ca. 8. + 15. Vorlesungswoche) zur Aufgabenstellung der Studienarbeit. Die Form der Zwischenpräsentationen (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept) wird im Rahmen des Seminars festgelegt.

	Modulabschlussprüfung: Studienarbeit
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: KA 4.5
Veranstaltungen zum Modul	Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 22410 Sondergebiete Gebäudekunde

zugeordnet zu: Gebäudeplanung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22410	Wahlpflicht

Modultitel	Sondergebiete Gebäudekunde Advanced Studies in Building Science
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. (I) Fein, Raimund
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>In den Lehrveranstaltungen sollen die vielfältigen Einflüsse und Abhängigkeiten komplexer gebäudekundlicher Typologien erarbeitet werden. Der Zusammenhang zwischen Funktionszuordnung, Erschließung, nutzungsspezifischen Optionen und der Lebensdauer des Gebäudes soll erkennbar werden und seine Ausprägung in elementare, konzeptionelle und gestalterische Grundmuster nachvollzogen werden können.</p> <p>Es wird diskutiert und erprobt, welche Relevanz typologische Muster oder Merkmale für die Analyse und Entwurfsarbeit haben können. Dieses tiefere Verständnis gebäudekundlicher Merkmale soll die Studierenden befähigen, von herkömmlichen Lösungen zu innovativen, auf die jeweilige Situation zugeschnittenen Entwurfsansätzen vorzudringen.</p>
Inhalte	<p>In den Lehrveranstaltungen werden unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte aus dem Themengebiet der Gebäudekunde behandelt. Teil der inhaltlichen Ausgestaltung sind die geschichtlichen Einflüsse bei der Entstehung der Gebäude wie politische und sozialgeschichtliche Implikationen, städtebauliche Entwicklung, vordringliche Bauaufgaben sowie konstruktive Möglichkeiten der Zeit sein. Es sollte besonders deutlich werden, welche Wechselwirkungen zwischen städtebaulicher Situation und Gebäudetypologie bestehen. Das Potential, die Problematik und Aktualität der untersuchten Beispiele werden diskutiert und auf zukunftsweisende Ansätze geprüft.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Neufert Bauentwurfslehre• Nicolaus Pevsner: Europäische Architektur• Roland Knauer: Entwerfen und Darstellen
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	mündliche Prüfung (Präsentation der Seminarergebnisse und Diskussion; in der Regel 15 Minuten)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	GPM1, EGK
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an der Vorlesung und einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	610711 Projekt Sitzmöbel

Modul 22411 Werkstatt Wohnen

zugeordnet zu: Gebäudeplanung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22411	Wahlpflicht

Modultitel	Werkstatt Wohnen Housing Workshop
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Sommer, Ralf-Rüdiger
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Innerhalb der städtebaulichen Planung und Gestaltung wird unter Anwendung methodischen Vorgehens die vertiefende Kompetenz zur Entwicklung Erarbeitung und Prüfung von Entwürfen zu Wohngebäuden, Wohnungen, Wohnräumen, Freiräumen und deren Umfeld, unter Beachtung sozialer Faktoren, Komfort, Schutz gegen Witterungseinflüsse, baugestalterischer Belange, Kostenfaktoren und Bauvorschriften vermittelt.
Inhalte	Bautypologie des Wohnungsbaus, Analyse und Bewertung baulich-räumlicher Beispiele des Wohnungsbaus, Erschließungsprinzipien, Ordnungssysteme der Wohnung, des Wohnumfeldes, der Freiräume. Integration der Wohngebäude in bestehende städtebaulich-landschaftliche Systeme (genius loci). Belange Behinderter in Wohnung und Wohnumfeld. Die energetisch ? ökologische Verantwortung des Planenden.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturhinweise zu Beginn jedes Turnus. Handapparat zum Wohnungsbau in der Bibliothek.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für	• erfolgreiche Bearbeitung/Abgabe einer Hausarbeit (70%)

Modulprüfung	• Beitrag zur Lehrstuhlveröffentlichung (30%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme am angebotenen Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 22413 Bauen im Bestand

zugeordnet zu: Gebäudeplanung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22413	Wahlpflicht

Modultitel	Bauen im Bestand Design in Context
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Kraus, Bettina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden erkennen wesentliche historische Entwicklungen einer Stadt aus der vergleichenden Analyse von Plänen. Sie können aufgrund der Analyse der Stadt den städtischen Raum bewerten und hierarchisieren. Sie kennen die zeitbedingten unterschiedlichen Leitbilder zur Stadt und ihren Einfluss. Sie lernen Methoden der Literaturrecherche und des Quellenstudiums Sie sind befähigt, neues Bauen im historischen Kontext zu analysieren und zu bewerten.
Inhalte	In dem Modul wird vermittelt welche Faktoren zur Entwicklung, aber auch zum Niedergang von Städten führen. Weiterhin werden Methoden zum Erhalt einer vitalen Stadt analysiert und diskutiert. Der Schwerpunkt liegt auf der europäischen Stadt, wird aber erweitert auf die orientalischiislamische Stadt. Darüber hinaus werden Kriterien vermittelt zur Bewertung von historischem Bestand sowie Methoden zum Umgang mit neuem Bauen im historischen Kontext. Das Seminar wird durch Tagesausflüge mit Besichtigungen ergänzt. Im Modul werden 25% wissenschaftliche Grundlagen, 35% Methoden und 40% Fachkenntnisse vermittelt.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Projekt - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Handapparat der beteiligten Lehrstühle
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Aufgabe 1: Analyse + Konzept (15%)• Aufgabe 2: Vorentwurf (15%)• Aufgabe 3: Entwurf (70%) <p>Die Ergebnisse einzelnen Aufgaben werden von den Studierenden präsentiert (max. 15 Min) und diskutiert. Abhängig von der Aufgabenstellung sind durch die Studierenden Pläne, Texte und Modelle zu erarbeiten.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	GPM3
Veranstaltungen zum Modul	keine
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 21421 Planungs- und Baurecht

zugeordnet zu: Stadt 1

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21421	Wahlpflicht

Modultitel	Planungs- und Baurecht Urban Planning and Building Law
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden erhalten Einblick in ausgewählte Entwicklungen im Städtebaurecht. Das theoretische Grundwissen zum Planungsrecht soll vertieft werden. Die Studierenden lernen – auch anhand von Beispielen – den Umgang mit dem zur Verfügung stehenden planungsrechtlichen Instrumentarium.
Inhalte	Aufbauend auf den Veranstaltungen im BA werden ausgewählte planungsrechtliche Instrumente und Verfahren vertiefend behandelt. Anhand konkreter Projekte aus der Planungspraxis oder der Projektarbeit der Studierenden werden Anwendungsbereiche und -optionen dieser Instrumente ausgelotet. Ferner sollen Spezialfälle der Bauleitplanung behandelt werden. In diesem Zusammenhang wird auch das Verhältnis von informellen zu formellen Plänen thematisiert.
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen des Allgemeinen und Besonderen Städtebaurechts
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> projektspezifische Literatur aktuelle Informationen zu Einzelthemen und Beispielprojekten aus dem Internet BauGB, BauNVO, Kommentar, aktuelle Urteile
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Die Lehrinhalte werden in den Seminaren vermittelt und anhand von selbstständigem Literatur- und Praxisstudium vertieft. <ul style="list-style-type: none">• Präsentation von Vorträgen - 40%• schriftliche Ausarbeitung - 60 %• Mitarbeit in den Veranstaltungen
	Die Ergebnisse werden teilweise in Einzel- und teilweise in Gruppenarbeit erbracht.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	SPM3
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• 640707 Seminar (SPM3) Aktuelle Entwicklungen im Städtebaurecht• 640783 Prüfung (SPM3) Planungs- und Baurecht
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 21422 Stadtökonomie und Projektentwicklung

zugeordnet zu: Stadt 1

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21422	Wahlpflicht

Modultitel	Stadtökonomie und Projektentwicklung Urban Economics and Property Development
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. habil. Ibert, Oliver
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden lernen die Stadtökonomie als die interdisziplinäre Beschreibung und Analyse urbaner wirtschaftlicher Prozesse mittels Erklärungsansätzen aus der Ökonomie, Soziologie und Geographie kennen. Dabei werden zentrale Konzepte und Theorien zum Verständnis urbaner Ökonomien erlernt, aber auch empirische Erkenntnisse zu ökonomischen Prozessen im urbanen Kontext vermittelt. Die Studierenden lernen die Ökonomie als einen wesentlichen Treiber von Stadtentwicklung kennen und können planerische Relevanz ökonomischer Prozesse einschätzen.
Inhalte	<p>Ökonomische Aktivitäten gelten als wichtige, wenn nicht als wichtigster Treiber für die Stadtentwicklung.</p> <p>Ausgangspunkt vieler stadtökonomischer Analysen ist das Standortverhalten einzelner ökonomischer Akteure. Unternehmen nutzen und prägen den städtischen Raum mit ihrer spezifischen Handlungsrationalität. Sie bewerten städtische Räume vor dem Hintergrund ihrer ökonomischen Aktivitäten. Was sind für Unternehmen relevante Standortfaktoren und wie erfolgt die unternehmerische Standortwahl?</p> <p>Städte sind geprägt durch den Austausch von Waren, Arbeitskräften, Wissen oder Rohstoffen. Wie kann die Mobilität von Produktionsfaktoren und Waren erfasst werden und welche Wirkungen hat dies auf die beteiligten Städte? Die Positionierung einer Stadt in überörtlichen Austauschprozessen bietet Entwicklungsoptionen, die beispielsweise durch die Export-Basis-Theorie oder sektorale Erklärungsansätze ausgeleuchtet werden.</p>

Ökonomisches Handeln prägt nicht nur einzelne Städte, sondern führt auch zu einer räumlichen Verflechtung mittels ökonomischer Beziehungen. Dabei entstehen Standortmuster innerhalb von Städten sowie in Stadt-Umland Beziehungen. Weiterhin entstehen typische Raumstrukturen, etwa räumliche Ungleichheiten oder teilräumliche Verflechtungen. Boden- und Immobilienmärkte sind dabei ein wichtiger Mechanismus zur Hervorbringung städtischer Strukturen. Darüber hinaus prägen ökonomische Prozesse Muster globaler Arbeitsteilung und globaler Ungleichheit.

Ökonomisches Handeln ist einem ständigen Wandel unterzogen. Um im Wettbewerb bestehen zu können, erzeugen Unternehmen immer wieder Innovationen, also entwickeln neue Produkte, nutzen neuartige Prozesse oder erschließen neue Märkte. Der urbane Kontext beeinflusst die Fähigkeit von Unternehmen innovativ oder kreativ zu sein. Innovationen gelten aber auch als wichtigster Treiber städtischer Entwicklung.

Die vergangenen Jahrhunderte waren geprägt von einer Verschiebung der ökonomischen Wertschöpfung vom landwirtschaftlichen Sektor hin zur Industrie, seit den 1960er Jahren aber verstärkt von der Industrie in Richtung Dienstleistungen. Städte gelten in erster Linie als Zentren zur Erbringung von hochwertigen Dienstleistungen. Darauf aufbauend sind eine Vielzahl von sektoralen Analysen städtischer Ökonomien entstanden, etwa zu Finanzzentren, Kreativen Städten, Tourismus-Städte oder wissensintensiven Zentren. Aktuelle Entwicklungen werden auch im Hinblick auf bestehende Herausforderungen wie Digitalisierung und Klimawandel kritisch untersucht.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Mündliche Präsentation in Form eines Referats (40%) und Hausarbeit (60%) zu einer ausgewählten Thematik aus dem Modul.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	25
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • 610805 Stadtökonomie und Projektentwicklung Vorlesung • 610806 Stadtökonomie und Projektentwicklung Übung • 610881 Stadtökonomie und Projektentwicklung Prüfung • 640402 Stadtökonomie Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 22408 Experimentelle Stadtplanung

zugeordnet zu: Stadt 1

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22408	Wahlpflicht

Modultitel	Experimentelle Stadtplanung Experimental Urban Planning
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, zukünftig zu erwartende Lebensformen und deren räumlichen Niederschlag zu analysieren, prognostizieren und einzuschätzen sowie die Dynamik der Veränderung bezüglich der Nachfrage nach stadträumlichen Projekten und Nutzungstypen kritisch zu reflektieren. Vor allem im Umgang mit schwer vorhersehbaren und sich im Lauf der Zeit stark wandelnden Nutzungsstrukturen, Raumtypologien und sozialräumlichen Konstellationen soll die Fähigkeit zur Entwicklung von prozessorientierten Instrumenten, Konzepten und Strategien vermittelt werden, die Anpassungsfähigkeit und Innovationsfähigkeit erlauben. Besonderer Wert wird dabei neben der Erprobung neuer Instrumente auch auf Trägerformen und Flächennutzungstypologien gelegt.
Inhalte	Die einzelnen Themen unterliegen im Lauf der Zeit naturgemäß einem Wandel; derzeit ist insbesondere der Umgang mit Zwischennutzungen, der Schaffung generationengerechter Stadtteilyptologien, die nachhaltige Entwicklung von komplexen Mischnutzungstypen in der Stadt und die nachhaltige Weiterentwicklung niedergehender Arbeitsorte wie etwa traditioneller Einkaufsstraßen oder altindustrieller Standorte vordringlich. Gerade vor dem Hintergrund der demographischen Veränderungen in der Gesellschaft werden Konzepte der Planung in stagnierenden und schrumpfenden Städten und Stadtentwicklung mit geringem Ressourceneinsatz sowohl von der öffentlichen als auch der privaten Seite von besonderem Interesse sein. Performative Ansätze, die auf eine Verzahnung von kommunikativer Planung, Events, Kunstprojekten und konventionellen Planungsformen abheben, werden auf ihre Tragfähigkeit und ihren nachhaltigen Beitrag zur Stärkung der Lebensqualität sowie von Image und

Identität in Städten geprüft und im Idealfall in Zusammenarbeit mit praktischen Planungssituationen erprobt. Bei der Entwicklung von Planungsinstrumenten und Trägerformen wird es darum gehen, ebenfalls ungewisse Zukunftsperspektiven planerisch zu antizipieren und dafür geeignete anpassungsfähige Strategien zu entwickeln, die trotz des geringen planerischen Ressourceneinsatzes qualitätssichernd sind und die Problematik der möglichen Übererschließung durch Bestandsinfrastruktur in stagnierenden und schrumpfenden Städten thematisieren. Besonderer Wert wird auf die Heranführung der Studierenden an die Praxis gelegt.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Literatur zu informellen Planungsverfahren • Literatur zu Stadtforschung und dem Wandel städtischer Nutzungstypologien • Literatur zu Events, Kunstprojekten und Festivalisierung, "Image" und "Identität"
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Die Prüfungsleistung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Bearbeitung einschließlich Präsentation von, in der Regel zwei semesterbegleitenden aufeinander aufbauenden Aufgaben zum Seminarthema (zusammen 50%) • der abschließenden Bearbeitung des Seminarthemas in textlich - zeichnerischer Form (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	SPM7 (die Veranstaltungen zu diesem Modul können in Ausnahmefällen in Englisch gegeben werden)
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<p>623101 Seminar HEIMgebungen. Architektonische Ich-Konstruktionen des Heimatbegriffs - 4 SWS</p> <p>640104 Seminar 50 miles menu - support your regional hero - 4 SWS</p>

Modul 24410 Stadtmanagement

zugeordnet zu: Stadt 1

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24410	Wahlpflicht

Modultitel	Stadtmanagement Urban Management
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Das Stadtmanagement soll in seinen vielfältigen Facetten als wichtiges Instrument der Prozessgestaltung und -steuerung, der Durchsetzung von Zielen sowie der Vermittlung von Vorhaben in seiner Bedeutung erkannt werden. Die Studierenden erfahren durch Literaturstudium und Bearbeitung von aktuellen Themenstellungen die Relevanz von Steuerungsfragen.
Inhalte	Mehr und mehr gehören zur Stadt- und Regionalplanung nicht nur der Entwurf und das Erstellen von Plänen, sondern auch die Leitung und Ausgestaltung von integrativen Stadtentwicklungsprozessen sowie (Groß-)Projekten, deren Organisation und Koordinierung, die begleitende Kommunikation und Kooperation sowie die (mindestens modellhafte) Umsetzung der Konzepte und Maßnahmen. Im Zuge dieser Veränderung von Aufgabenfeldern und Handlungsschwerpunkten werden neue Methoden und Instrumente nötig, informelle Ansätze gewinnen hier an Bedeutung. Orientiert an den Akteursstrukturen und dem in der Leipzig Charta formulierten Anspruch einer nachhaltigen Stadtentwicklung werden die öffentlichen (EU, Bund, Länder, Kommunen) und privaten Entscheidungsstrukturen und -motivationen (Politik, Fördermittel, übergeordnete Vorgaben) beleuchtet. Aktuelle Positionierungen der politischen Ebenen zum Planungsgeschehen werden diskutiert und interpretiert. An Fallbeispielen werden die Prozesse, die Abhängigkeiten und Chancen der kommunalen Aktivitäten im System des Staatsaufbaus unter Einbeziehung lokaler Akteure vertieft. Ein Wissens- und Methodentransfer aus Disziplinen wie Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Verwaltungswissenschaften und

	<p>Organisationsentwicklung sowie der Kommunikationswissenschaft findet punktuell statt. Zur Vertiefung der genannten Themen werden eine Tagesexkursion sowie ein Planspiel durchgeführt.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	<p>Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden</p>
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	erfolgen zu den entsprechenden Vorlesungen
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • erfolgreiche Bearbeitung von vorlesungsbegleitenden Übungsaufgaben (10%) • Halten eines Referates, ca. 15 min. (30%) • Abgabe einer Hausarbeit (60%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	SPM2
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung SPM2 Stadtmanagement • Seminar SPM2 Stadtmanagement • Prüfung SPM2_Stadtmanagement_Abgabe Hausarbeit
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 24412 Stadtplanung (Wohnen, Arbeiten und Erholen)

zugeordnet zu: Stadt 1

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24412	Wahlpflicht

Modultitel	Stadtplanung (Wohnen, Arbeiten und Erholen) Urban Planning (Live, Work and Recreate)
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über übergeordnete Problemstellungen und aktuelle Tendenzen der Stadtplanung und Stadtentwicklung bezogen auf das Themenfeld der Funktionszuordnung und das planerische Leitziel der Gemischten Stadt der kurzen Wege. Das Modul vermittelt Kenntnisse über die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Trends und Prognosen (u.a. demographischer Wandel, Freizeit- und Konsumverhalten, Lebensstile, Arbeitsformen, Globalisierung etc.) und deren räumliche Effekte auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.</p> <p>Es befähigt die Studierenden dazu, die Auswirkungen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse auf die Zuordnung und Kombination der städtischen Funktionen zu erfassen und zu verstehen. Dies beinhaltet die Kompetenz zur Analyse von neuen gemischten Siedlungsstrukturen, innovativen typologischen Mischformen und experimentellen Wohn- und Arbeitsstilen sowie zur konzeptionellen Umsetzung in Form von räumlichen und strategischen Konzepten für zukünftige gemischte (stadt-)räumliche Strukturen bzw. Funktionszuordnungen.</p>
Inhalte	<p>Thematischer Bezugsrahmen sind die aktuellen Aufgaben der Stadtplanung im Themenfeld der Zuordnung städtischer Funktionen unter den Bedingungen der stetigen Transformation bzw. Weiterentwicklung der sozio-ökonomischen und kulturellen Bedingungen städtischer Wohn-, Arbeits- und Erholungsformen. Es können alle planerischen Arbeitsfelder und Maßstabsebenen vom Blockkonzept/ typologischen Entwurf über den Stadtteil und die Gesamtstadt bis zur Stadtregion und (internationalen) raumordnerischen Bezugsebene bearbeitet werden.</p>

Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Stadtplanung und Stadtentwicklung bei der Kombination und Zuordnung der städtischen Funktionen können sehr differenzierte Aufgabenstellungen Inhalt der Lehrveranstaltung sein. Das Spannungsfeld reicht beispielsweise von der Innenstadtverträglichkeit großer Einzelhandelsansiedlungen bis zu Nachfrageanalysen bezüglich neuer kombinierter Wohn-/Arbeits-Immobilien. Zukünftige gesellschaftliche Trends können beispielsweise anhand von Jugendstudien oder der Recherche besonderer Pionierprojekte analysiert und hinsichtlich ihrer räumlichen Auswirkungen ausgewertet werden. Dabei sollen insbesondere innovative, d.h. zukunftsweisende Planungsansätze und Verfahren ermittelt und zur Grundlage eigener Gutachten oder Konzeptionen im Rahmen der Übung herangezogen werden.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	abhängig vom Veranstaltungsthema
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Referat (in der Regel 15 min.) zu einem vorgegebenen Thema (50%) • textlich und/oder zeichnerische Ausarbeitung des vorgegebenen Referatthemas (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	SPM1
Veranstaltungen zum Modul	Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640103 Vorlesung/Seminar Urban and Regional Planning 640188 Prüfung Urban and Regional Planning

Modul 24416 Exkursion

zugeordnet zu: Stadt 1

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24416	Wahlpflicht

Modultitel	Exkursion
	Excursion
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Koziol, Matthias
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Fertigkeiten (Im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, Erfassen von Strukturen und Prozesse in den Themenbereichen der Stadt- und Regionalplanung • Anfertigung eines Exkursionsberichtes als Zusammenfassung der Exkursionserfahrungen <p>Fähigkeiten (Zielorientierte Anwendung der Techniken):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Praktikern aus der Planungspraxis - wenn möglich auch mit Betroffenen - zu aktuellen Problemen der Stadt- und Regionalplanung und Reflexion der Erfahrungen an konkreten Projektbeispielen
Inhalte	<p>Besichtigung von Projekten aus den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Städtebau • Stadtplanung • Landschaftsplanung • Stadttechnik <p>oder Diskussion zu Projekten aus den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtmanagement • Planungs- und Baurecht • Stadtökonomie • Stadterneuerung • Regionalplanung • Stadtsoziologie mit Berufspraktikern
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Exkursion - 50 Stunden Selbststudium - 100 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	abhängig vom Exkursionsziel und -thema, von den Studierenden zu recherchieren
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Exkursionsbericht (inhaltliche Vor- und Nachbereitung) (50%)• Teilnahme an der Exkursion einschließlich Erbringung thematischer Beiträge vor Ort (Vortrag rund 15Min) (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	SPM6
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an Exkursionsseminar und Exkursion
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640020 Exkursion Städtebauliche Exkursion (Angebot noch nicht festgelegt) 640105 Exkursion Exkursion Master - 4 SWS 640404 Exkursion Exkursion (MA) Timisoara, Novi, Sad, Beograd - 4 SWS

Modul 41503 Umweltplanung

zugeordnet zu: Stadt 1

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	41503	Wahlpflicht

Modultitel	Umweltplanung
	Integrated Environmental Planning
Einrichtung	Fakultät 2 - Umwelt und Naturwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Dr.h.c. (NMU, UA) Schmidt, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzt der Studierende nachfolgende Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation geeigneter Förderprogramme für den ländlichen Raum und Eignungsprüfung für ausgewählte Kommunen • Analyse potentieller Projektgebiete. Erfassung räumlicher, struktureller, funktionaler und ökologischer Qualitätsmerkmale als Grundlage eines indikatorengestützten Bewertungsansatzes • Literatur- und Quellenrecherche zu relevanten Förderprogrammen • Organisation und Durchführung einer Feldstudie • Dokumentation und Kartierung von Untersuchungsergebnissen • Erstellung einer Merkmalliste, zur vergleichenden Analyse ausgewählter Vorhabengebiete und beispielhafte Anwendung geeigneter Bewertungsansätze • Präsentation der Ergebnisse mittels PowerPoint • Anwendung wissenschaftlicher Standards im Rahmen einer Hausarbeit
Inhalte	<p>Das Seminar beschäftigt sich mit Förderprogrammen für den ländlichen Raum, welche vorrangig dem Umweltschutz und der Kulturerhaltung dienen. Als Untersuchungsgebiete werden Gemeinden in Großschutzgebieten (Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks) ausgewählt.</p> <p>In Folge der agroindustriellen Produktion durchläuft der ländliche Raum einen Funktionswandel, welcher oft mit dem Verlust der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft und der Artenvielfalt verbunden ist. Der Prozess des Arten- und Kulturlandschaftverlustes wird in peripheren ländlichen Räumen zusätzlich durch den demografischen Wandel und den Fortzug der ländlichen Bevölkerung verstärkt.</p>

Anhand relevanter Förderprogramme für den ländlichen Raum, sollen für ausgewählte Gemeinden in Großschutzgebieten, neben sozio-ökonomischen Effekten, auch die Auswirkungen auf die Natur- und Kulturlandschaftswerte ermittelt werden.

Vorrangig sollen Synergismen und Potentiale verschiedener Förderprogramme und daraus resultierender Projektmaßnahmen als Beitrag zum Erhalt einer bäuerlich geprägten Kulturlandschaft dargestellt werden.

Die Projektbearbeitung erfolgt in Gruppen.

Unterschiedliche Maßstabsebenen: Großschutzgebiet, Landkreis, Dorf, Projektgebiet

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Nachfolgemodul <i>12254 Umweltbelange der Regionalplanung</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	abhängig vom Projektthema
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung einer Hausarbeit (60%) • Präsentation der Ergebnisse mittels PowerPoint (40%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • 2403622 Seminar Umweltbelange der Regionalplanung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 22409 Stadterneuerung

zugeordnet zu: Stadt 2

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22409	Wahlpflicht

Modultitel	Stadterneuerung Urban Renewal
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandstypologien, ihre charakteristischen Erneuerungsprobleme und der Möglichkeiten zu ihrer Weiterentwicklung zu analysieren. • planerischen Handlungsbedarf zu identifizieren und „Missstände“ zu bewerten. • gesammelte Informationen in Text und Plan zusammenzufassen und zu präsentieren. • angemessene Aufwertungsstrategien in Kenntnis der Bestandsstrukturen und Abschätzung möglicher Folgewirkungen zu entwickeln. • Strategien auf die gesamtstädtischen Rahmen- und die kleinräumigen Realisierungsbedingungen abzustimmen. • Leitbilder, Programme, Maßnahmenpläne und sektoralen Vertiefungen zu erarbeiten. • Umsetzungsstrategien unter Einschluss finanzieller, zeitlicher, akteursbezogener, beteiligungsorientierter und rechtlicher Komponenten auszuarbeiten. • analytische und konzeptionelle Arbeitsergebnisse in Texten, Schaubildern und Plänen darzustellen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtplanung im Bestand auf Quartiers- und Blockebene. • Aufgabenfelder von Stadterneuerung und Stadtumbau: Städtebaulicher Denkmalschutz, Soziale Stadt, Behutsame Stadterneuerung, Stadtteilmanagement und Empowerment, Konversion, Stadtumbau und Erneuerung von Großwohnsiedlungen, Weiterentwicklung von Beständen in der Peripherie und Qualifizierung der "Zwischenstadt".

- Akteure, Trägerformen und Finanzierungsmechanismen von Stadtumbau, Stadterneuerung und städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen
- Soziale, ökonomische und politische Prozesse in Bestandsquartieren
- Einsatz formeller und informeller Planungsinstrumente insbesondere des Besonderen Städtebaurechts
- Internationaler Vergleich von Stadterneuerungsstrategien in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Entwicklungsländern.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	abhängig vom Thema
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Referat zu einem vorgegebenen Thema (50%) und dessen schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	STM4
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 24403 Städtebau (Stadt und Haus)

zugeordnet zu: Stadt 2

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24403	Wahlpflicht

Modultitel	Städtebau (Stadt und Haus) Urban Design (City and Building)
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Fertigkeiten (im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Interdependenzen von Alltagskultur, Stadtgefüge und Haustyp. Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit auf der Basis von Literatur- und Vorortrecherchen; • Anfertigung von Skizzen (Freihand); • Anfertigung von maßstäblichen städtebaulichen Analyseplänen (M 1:5.000 bis M 1:500); • Anfertigung von maßstäblichen Gebäudeplänen in Grundriss, Ansicht und Schnitt, inklusive der Darstellung von Nutzungsformen der Innen- und Außenräume (M 1:200 bis M 1:50); • Darstellung von Additions- und Variationsmustern zum Stadtsystem sowie Typenvarianten und -transformationen (M 1:1000 bis M 1:50); • Anfertigung von Konzeptmodellen und maßstäblichen Modellen; • mündliche Präsentation der eigenen Arbeit. <p>Sie sind in der Lage Techniken zielorientiert anzuwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassen wechselseitiger Abhängigkeiten von Gesellschaftsform, Alltagskultur, Architektur und Stadt. Beschreibung des Verhandlungsspielraumes zwischen Hausentwurf als konstituierendem Baustein der Stadt und dem Stadtentwurf als konditionierender Vorgabe für das Haus. Ableitung von Parametern, die das Verhältnis von Haustyp und Stadtgefüge, privatem und öffentlichem Raum bestimmen. Erkennen von Standardtypen, Normen

	<p>und deren Variationen, Transformationen. Zusammenfassung und Präsentation der gesammelten Informationen in Text und Plan.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Interpretation des analysierten Stadtgefüges und der ihm eingeschriebenen Merkmale, unter Berücksichtigung aktueller (gegenwärtiger) Bedingungen und Standards. Interpretation von Strategien und Entwurfskonzeptionen des städtebaulichen Systems im Dialog von Haustyp und Stadtgefüge. Variationen der Haustypen und Additionsmuster. Darstellung in Plan und Modell.
Inhalte	<p>Städtebau in Abhängigkeit von Gesellschaftsform und Alltagskultur; Wechselwirkung in der Beziehung von Stadt und Haus; Städtebauliche Ordnungsprinzipien und Selbstbildungsprozesse; Geschichtliche Bezüge und Auswirkungen auf die Konfiguration von privatem und öffentlichem Raum; Typologien von Stadtbausteinen; Entwicklungsgeschichte technischer Normen und Standards; Auswirkungen technischer und konstruktiver Innovationen auf das Stadtgefüge; Aneignungsformen von Stadt und Haus.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	<p>Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden</p>
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Schinkel, Karl Friedrich • Rossi, Aldo: Die Architektur der Stadt, • Ungers, Matthias: Quadratische Häuser, Stuttgart 1986 • Koetter, Fred; Rowe, Collin: Collage City, Basel 1992 • Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt/M 1993 • Habraken, N. John: Die Träger und die Menschen, Den Haag 2000
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Referat im Rahmen des Seminars, ca. 15 min. (40%) • eine Präsentation mit Diskussion mit zusammenfassender Darstellung in Form eines Plakates (20%) • Abgabe einer ausformulierten Seminararbeit (40%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	STA1
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<p>640207 Seminar Seminar - Stadt und Haus 648103 Seminar Wohnsiedlungen - 4 SWS 640282 Prüfung Städtebauliches Seminar (Master-Bereich)</p>

Modul 24408 Regionalplanung / Regionalentwicklung in Europa

zugeordnet zu: Stadt 2

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24408	Wahlpflicht

Modultitel	Regionalplanung / Regionalentwicklung in Europa Regional Planning / Regional Development in Europe
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. habil. Ibert, Oliver
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Probleme der räumlichen Entwicklung eigenständig zu bearbeiten. Die primären Lernziele sind die kritische Prüfung und Hinterfragung von Planungsprozessen, die interdisziplinäre und innovative Problembearbeitung sowie die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der regionalen Planung. Das Modul gibt einen vertieften Einblick in ausgewählte Aspekte der überörtlichen räumlichen Planung in Europa bzw. in Mitgliedstaaten der EU. Im Rahmen der im Masterstudium angestrebten individuellen fachlichen Profilbildung soll das Modul besonders Qualifikationen für die Erarbeitung von regionalen Plänen und Konzepten in einem europäischen Kontext vermitteln. Gelehrt und angewandt werden daher planungsmethodische Grundlagen, Analyse- und Bewertungsmethoden. Durch die Verknüpfung von theoretischen Hintergründen, Beispielen aus der Praxis sowie Analysen und Konzeptentwicklungen sollen die Studierenden dazu befähigt werden, Problemstellungen der überörtlichen Planung zu analysieren, Raumordnungspläne zu interpretieren und deren praktische Anwendung einzuschätzen.
Inhalte	Das Modul baut hinsichtlich Interdisziplinarität und Anwendungsorientierung auf die im Bachelorstudium vermittelten Inhalte auf und verknüpft die erworbenen methodischen Kompetenzen und das thematische Fachwissen mit der wissenschaftlichen Arbeitsebene. Es steht in Wechselbeziehungen zu den Lehrinhalten des gesamte Fachbereichs und vertieft aus europäischer Perspektive aktuelle Themen der Stadt- und Regionalplanung. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar.

Dabei stehen Instrumente zur Steuerung der regionalen Entwicklung im Mittelpunkt.

Auf der theoretischen Ebene steht eine Auseinandersetzung mit den Tendenzen der europäischen Raumentwicklung im Vordergrund. Der Zusammenhang zwischen ökonomischen, demographischen und siedlungsstrukturellen Entwicklungen im Spannungsfeld von Globalisierung und Regionalisierung, sowie Konzentrations- und Dekonzentrationsprozessen von Bevölkerung und Wirtschaft auf verschiedenen räumlichen Ebenen bilden hierfür zentrale Anknüpfungspunkte. Parallel dazu werden die politischen Leitvorstellungen und Organisationsstrukturen der räumlichen Planung und Entwicklung im Europäischen Mehrebenensystem thematisiert. Auf der konzeptionellen Ebene bilden darüber hinaus vor allem raumentwicklungspolitische Leitbilder einen Schwerpunkt. Parallel dazu werden Instrumente zur Umsetzung und Erreichung der so festgelegten Leitbilder und Strategien diskutiert, wie beispielsweise Europäische Förderprogramme und deren Wirkungen (z.B. Strukturfonds, Kohäsionsfonds, Solidaritätsfonds).

Nach Möglichkeit sollen die Studierenden in diesem Zusammenhang auch eigene Konzepte entwickeln. Diese können sowohl strategisch-räumlicher (z. B. grenzübergreifendes Planungskonzept) aber auch strategisch-methodischer Art (z.B. inhaltliche Erarbeitung von Handlungsstrategien oder Formulierung eines Fördermittelantrags) sein.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Ist abhängig vom Lehrangebot und wird zu Beginn der Veranstaltung vom jeweiligen Dozenten angegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Referat, 15 min. (40%) • schriftliche Ausarbeitung, max. 6 Seiten (40%) • aktive Teilnahme an den Diskussionen im Seminar (20%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	STM5
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an einem der angebotenen Seminare • Prüfung Regionalplanung / Regionalentwicklung in Europa
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 24411 Landschaftsplanung und Freiraumgestaltung

zugeordnet zu: Stadt 2

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24411	Wahlpflicht

Modultitel	Landschaftsplanung und Freiraumgestaltung Landscape Planning and Exterior Space Design
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Nach der Teilnahme am Modul sind Studierende in der Lage, Fachliteratur zu rezipieren und anhand konkreter räumlicher Situationen und Konzepte textlich sowie grafisch zu erörtern und zu bewerten. Das Erkennen von Problematiken, Potentialen und Funktionszusammenhängen der gebauten und ungebauten Umwelt steht im Vordergrund eines diskursorientierten Arbeitsprozesses. Vielfältige methodologische Herangehensweisen sollen themenspezifisch erprobt und angewendet werden. Mögliche Methoden zur Erfassung der Dimensionen von Freiraum und Landschaft reichen von Exkursionen, Ortsanalysen und Diskussionsrunden über atmosphärische Darstellungen, vergleichende Text- und Bildanalysen bis hin zu klassischen, literatur-basierten Referaten und Ausarbeitungen.</p> <p>Die Studierenden erlernen als Seminar basiert auf wissenschaftlich-konzeptionellen als auch experimentellen Methoden der Freiraumanalyse, als auch sowie dient neben der inhaltlichen Auseinandersetzung dazu, das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten zu erlernen.</p>
Inhalte	<p>Im Seminar werden je nach Themenschwerpunkt anhand von Case Studies und Literatur aktuelle Strategien und Planungsansätze zum Umgang mit spezifischen soziokulturellen und räumlichen Problemstellungen einer sich verändernden Gesellschaft sowie sich verändernden Freiraumansprüchen ausgelotet. Thematische Schwerpunkte orientieren sich jeweils an aktuellen Fragestellungen der Landschaftsarchitektur und Stadtplanung.</p> <p>Im Fokus steht der Ansatz einer freiraumbasierten Stadtentwicklung und das Aufspüren von freiräumlichen Potentialen zur Qualifizierung</p>

des Stadtquartiers, der Stadt und der Region. Die Betrachtungsebenen erstrecken sich hierbei über globale und regionale Verflechtungen und Wirkzusammenhänge bis hin zu kleinteiligen lokalen Freiraumstrategien. Je nach Themenschwerpunkt kann der Aufbau des Seminars sowie die Auswahl geeigneter Übungen und Methoden variieren, um eine zielgerichtete Auseinandersetzung mit Defiziten und Potentialen sowie mit gesellschaftlichen, historischen oder kulturellen Hintergründen von Freiräumen zu ermöglichen.

Wichtige Inhalte umfassen die Eruierung zunehmend hybrider Raumkategorien eines Klima regulierenden, produktiven, urbanen Stoffwechselsystems, welches auf Flächenknappheiten und heterogene Nutzeransprüche reagieren kann.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Ausgabe themenspezifischer Literaturhinweise zu Beginn des Seminars
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung einer Seminararbeit (70%) • Präsentation und Diskussion der Ergebnisse (30%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	<p>STA2</p> <p>Es wird empfohlen das Projekt Stadt und Landschaft parallel zu belegen um die Verknüpfung konzeptioneller und entwurflicher Strategien zu vertiefen.</p>
Veranstaltungen zum Modul	<p>Teilnahme an allen Terminen eines der angebotenen Seminare "Landschaftsplanung und Freiraumgestaltung"</p> <p>Abhängig vom Thema des Seminars kann eine eintägige Exkursion zum Betrachtungs- / Untersuchungsgebiet erfolgen.</p>
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<p>640303 Seminar</p> <p>Sozial-ökologische Stadtentwicklung als Form der Integration von Stadt und Natur</p>

Modul 24414 Experimenteller Städtebau

zugeordnet zu: Stadt 2

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24414	Wahlpflicht

Modultitel	Experimenteller Städtebau Experimentel Urban Design
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzt der Studierende Fertigkeiten und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis verschiedener Dimensionen der Stadtbetrachtung: Wahrnehmungs- und Aneignungsformen von Stadt (sinnlich, abstrakt, strukturell), Morphologie der Stadt • Erstellen eines Kriterienkataloges für die Stadtanalyse im Hinblick auf die "Stadt als Körper", die "Stadt als Handlungsfeld" und die "Stadt im Kopf"; Methodendiskussion • Analyse von ausgewählten Stadtformen anhand von Planmaterial nach den Merkmalen des Zusammenhangs von Stadt und Haus, Stadt und Raum, Stadt und Stadt (Urbanität), Stadt und Infrastruktur • Realanalyse des ausgewählten Stadtbereichs mithilfe von Bildern, Handlungsbeschreibungen, Drehbuch, Film etc. • Arbeit mit städtebau-theoretischen Reflexionen: Grundlagen der Analyse von Aussagen zur Stadt (Texte, Gespräche, Interviews etc.), Inhaltserfassung und kritische Bewertung • Charakterisierung verschiedener Stadtformen und vergleichende kritische Betrachtung unter Auswertung der verschiedenen Analysen • Urteilsfähigkeit als Grundlage eigener Ideenentwicklung, Werturteils- und Positionsfindung • Fähigkeit zur Übertragung von Grundhaltungen zur Stadt in andere Kontexte, Transfer
Inhalte	Das Seminar beleuchtet den Zusammenhang von „Stadt als gebautem Körper“, „Stadt als Handlungsfeld“ und „Stadt im Kopf“ und zielt auf eine ganzheitliche Erfassung des Phänomens Stadt.

Zunächst sollen die grundlegenden Wahrnehmungsformen von Stadt vorgestellt werden, worunter sowohl sinnliche Aspekte von Wahrnehmung als auch das abstrakte und strukturelle Erkennen und Aneignen von Stadt zu verstehen sind. Es geht dabei darum, den Unterschied zwischen der wahrgenommenen Stadt, der Stadt als Handlungsfeld und ihrem baulichen Substrat zu erfassen und nach der gegenseitigen Bedingtheit dieser Aspekte zu fragen. In einem zweiten Schritt sollen die gewonnenen Erkenntnisse in einer Analyse konkreter städtebaulicher Entwürfe angewandt werden. Die Beispiele werden so ausgewählt, dass sie als Manifestation bestimmter städtebaulicher Haltungen gelten können. Sofern diese Haltungen theoretisch unterlegt sind, werden auch die entsprechenden Aussagen zur Stadt einer Analyse unterzogen. Bei gebauten Beispielen werden diese direkt vor Ort untersucht. Wesentliche Aspekte in der Beispiel-Analyse sind die Zusammenhänge von Haus und Stadt, Raum und Stadt, Stadt und Stadt (Urbanität) sowie Infrastruktur und Stadt. Durch die Bearbeitung verschiedener Beispiele wird ein Vergleich zwischen unterschiedlichen städtebaulichen Haltungen möglich. In der Zusammenschau von Plananalyse, Realanalyse und Reflexionsanalyse sollen die spezifischen Charakteristika der jeweiligen städtebaulichen Haltungen analytisch herausgearbeitet, interpretiert und kritisch reflektiert werden. Ziel ist eine Schulung der Urteilsfähigkeit als Voraussetzung für das Beziehen einer eigenen fundierten Position in der Frage „Welche Stadt wollen wir?“ bzw. „Welche Stadt sollen wir wollen?“.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Literatur zum Thema Wahrnehmungs- und Aneignungsformen von Stadt • Allgemeine Literatur zur Stadtmorphologie • Literaturlauswahl zu den konkreten Beispielen nach Angaben des Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Referat im Rahmen des Seminars, ca. 15 min. (40%) • eine Präsentation und Diskussion mit zusammenfassender Darstellung in Form eines Plakates (20%) • Abgabe einer ausformulierten Seminararbeit (40%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	STM7
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640207 Seminar

Seminar - Stadt und Haus
640282 Prüfung
Städtebauliches Seminar (Master-Bereich)

Modul 24415 Soziologie - sozial integrierte Stadt

zugeordnet zu: Stadt 2

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24415	Wahlpflicht

Modultitel	Soziologie - sozial integrierte Stadt
	Urban Sociology and Social Integrated Urban Development
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. habil. Ibert, Oliver
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Mit dem Bedeutungszuwachs integrierter Stadtentwicklungsansätze werden in der räumlichen Planung zunehmend neuartige Verfahrensweisen begründet. In der Lehrveranstaltung soll ein breiter thematischer Bogen von den theoretischen und empirischen Grundlagen sozialräumlicher Entwicklung über spezifische Arbeitsweisen, Planungsmethoden und relevante Programme bis hin zur eigenständigen Anwendung der Kenntnisse an konzeptionellen Beiträgen gespannt werden.</p> <p>Die primären Lernziele interdisziplinärer Problembearbeitung und Veranschaulichung praxisnaher Planungsprozesse sollen durch folgende Elemente gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur wissenschaftlichen Analyse komplexer, sich überlagernder Problemlagen • Befähigung zur Entwicklung geeigneter Strategien und Konzepte • Befähigung zur interdisziplinären Projekt- und Prozesssteuerung • Förderung situationsbezogener Kommunikationsfähigkeit
Inhalte	<p>Die Veranstaltung ist in drei Themenblöcke gegliedert:</p> <p>1. Themenblock: Soziologische Theorien</p> <p>Die Notwendigkeit integrierter Stadtentwicklungspolitik resultiert aus räumlich konzentrierten Problemlagen unterschiedlicher sektoraler Politikfelder (Arbeitsmarkt, Wohnungswirtschaft, Bildung, Kultur). Erklärungsansätze zum Verständnis dieser städtischen Problemlagen finden sich in sozialwissenschaftlichen Theorien, die beispielhaft behandelt werden (z.B. Theorien über Segregation, Gentrifizierung, Inklusion und Exklusion)</p> <p>2. Themenblock: Politische Programme integrierter Stadtentwicklungsansätze</p>

Strategien und Konzepte integrierter Regenerierungsansätze werden hinsichtlich der Leitbilder, die ihnen zugrunde liegen, der institutionellen Arrangements und Instrumente, mit denen sie umgesetzt werden sollen, analysiert.

3. Themenblock: Governance-Formen und Planungsverfahren

Planung besitzt im, Verständnis von Förderprogrammen nur teilweise die Aufgabe, selbst Pläne und Entwicklungsvorstellungen zu entwickeln, sondern vielmehr bei den Akteuren vorhandene Vorstellungen und Bedürfnisse aufzugreifen und in umsetzbare Konzepte zu transformieren. Partizipationsprozesse, Moderations- und Mediationsverfahren, interdisziplinäre Konfliktvermittlung und Vermittlung zwischen Interessen spielen hierbei eine zentrale Rolle.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	wird von den Dozenten vorgeschlagen
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Referat, 15 min. (40%) • schriftliche Ausarbeitung, max. 6 Seiten (40%) • aktive Teilnahme an den Diskussionen im Seminar (20%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	STM6
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare zum Thema "Stadtsoziologie"
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 24503 Stadttechnik und Verkehr

zugeordnet zu: Stadt 2

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24503	Wahlpflicht

Modultitel	Stadttechnik und Verkehr Urban Technical Infrastructure and Transport
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Koziol, Matthias
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Maßstab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Maßstabsebenen (Gebäude, Quartier, Stadt, Region) <p>Fertigkeiten: (im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben (innovativer) Systeme der Stadttechnik in Funktion und Betrieb, insbesondere der Wasserver- und Entsorgung, der Energieversorgung (Fernwärme, Gas, Strom incl. der Straßenbeleuchtung), der Abfallentsorgung, der Telekommunikation und der Verkehrssystemtechnik • Darstellung von Infrastrukturkonzepten in Plan, Text und Tabelle in unterschiedlichen Maßstabsebenen; • Schriftliche Bearbeitung einer konkreten Aufgabenstellung auf der Basis von Literatur- und Vorortrecherchen; mündliche Präsentation der Ergebnisse; <p>Fähigkeiten: (Zielorientierte Anwendung der Techniken)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Bedeutung von Erschließungssystemen für eine nachhaltige Entwicklung urbaner Räume aber auch von Einzelprojekten • Ableiten von Systemalternativen vor dem Hintergrund konkreter örtlicher Randbedingungen und Prognosen (Betrachtung Gesamtsystem) • Entwicklung von Infrastrukturkonzepten in ihren Grundstrukturen für kleinere und größere Projektzusammenhänge • Analyse, Bewertung und Darstellung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Wechselwirkungen zwischen Gebäude (Haustechnik), Stadtstruktur und stadttechnischen Systemen

- der Wasserver- und -entsorgung, der Energieversorgung, der Abfallentsorgung und des Verkehrs
- Reflexion ökonomischer, ökologischer und sozialer Folgewirkungen technischer Systeme in der Stadt.

Inhalte

Themen im Bereich der Stadt- und Verkehrstechnik:

- Aktuelle Rahmenbedingungen, Entwicklungen und Problemlagen der Stadttechnik (Verbraucherverhalten, Stadtumbau, Systeminnovationen, Liberalisierung)
- Zukunftspotentiale konventioneller und alternativer Energieversorgungssysteme im städtischen Maßstab (Kraft-Wärme-Kopplung, Photovoltaik, Solarwärme, Windenergie, etc.) - incl. der Verteilsysteme (Nahwärmesysteme, Fernwärme/-kälte, Strom, Gas etc.) - in Wechselwirkung zu Gebäude, Städtebau und Stadtstruktur
- Entwicklung nachhaltiger Wasser- und Abwasserkreisläufe in der Stadt (Technik von zentralen und dezentralen Wasser- und Abwassersystemen (Gewinnung, Ableitung, Reinigung, Versickerung, Stoffstromtrennung) und angeschlossener Verwertungsketten
- Bewertung stadttechnischer Systemlösungen
- Kosten und Betrieb von Einrichtungen der technischen Infrastruktur und von Verkehrsanlagen
- Methoden zur Analyse, Bewertung der Umweltverträglichkeit stadttechnischer und verkehrstechnischer Systeme
- Integration stadt- und verkehrstechnischer Aspekte in die Projektentwicklung und den Immobilienbetrieb
- Rechtsgrundlagen im Bereich der Infrastruktur/ Stadttechnik (Satzungen, Normen und Gesetze, allgemeine Versorgungsbedingungen, Kostenumlageverfahren)
- Diskussion von komplexen Praxisbeispielen in der Stadt- und Verkehrstechnik im Zusammenhang mit angebotenen Semesterprojekten

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Scripte und Unterrichtsmaterialien der durchführenden Lehrstühle zu den jeweils angebotenen Seminarthemen
- Martin Korda: Städtebau – Technische Grundlagen, Teubner- Verlag 2005
- Spiro Kostof: Die Anatomie der Stadt, Campus Verlag 1993
- Becker, Jessen, Sander (Hrsg.): Ohne Leitbild – Städtebau in Deutschland und Europa, Stuttgart 1998
- Fisch, Möws, Zieger: Solarstadt, Konzepte- Technologien- Projekte, Kohlhammer 2001
- Hermann Knoflacher: Zur Harmonie von Stadt und Verkehr, Wien 1996
- Mutschmann, Stimmelmayer: Taschenbuch der Wasserversorgung, Stuttgart 1995
- Schneider, Bautabellen

Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• erfolgreiche Bearbeitung semesterbegleitender Aufgaben (50%)• Konzepterarbeitung inkl. Präsentation (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	STA3
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme am Seminar. Das Seminar weist einen Projektbezug auf.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11285 Projekt Stadt - Vertiefung

zugeordnet zu: Projekte

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11285	Pflicht

Modultitel	Projekt Stadt - Vertiefung Urban Design Project - Specialisation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	10
Lernziele	<p>Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, ein Quartier in den gesamtstädtischen Kontext einzuordnen. Er kann ein spezifisches städtebauliches Problem und immanente Potenziale formulieren. Der Studierende kennt Stadterneuerungsstrategien, bestandsorientierten Strategien bzw. Entwicklungsstrategien. Er kann theoretische Erkenntnisse in den Entwurfsprozess implementieren. Der Studierende ist ebenfalls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein stadträumliches Konzept zu entwickeln • das Konzept in konkrete stadträumliche und freiräumliche Aussagen umzusetzen • Phasierungspotentiale eines Projektes zu definieren • ein Regelgerüst aus Bindungsstrukturen und Möglichkeitsfeldern zu entwickeln • mit der Wechselbeziehung von Stadtraum und Bautypologie sicher umzugehen • sicher zu argumentieren und ein Projekt zu präsentieren
Inhalte	<p>Das Modul beschäftigt sich auf der Quartiersebene mit Problemen der Stadterneuerung und Bestandsentwicklung, bzw. der Stadterweiterung und des Neubaus auf Konversionsflächen. In Abstimmung mit dem Stadtgrundriss werden Gebäudetypologien entwickelt. In einem größeren Bereich wird der Umgang mit dem komplexen Stadtkörper geübt und die städtischen Reaktionsmechanismen auf stadträumliche Interventionen erkannt, bewertet und nutzbar gemacht. Aus der kreativen Analyse des Ortes werden Rahmenbedingungen erarbeitet und eine schlüssige städtebauliche Programmatik entwickelt. Auf der Grundlage der erkannten Potenziale werden</p>

stadträumliche Entwurfsansätze gewonnen, in Alternativen erprobt und vor dem Hintergrund aktueller Produktionsbedingungen von Stadt abgewogen. Die konfliktreiche und rekursive Auseinandersetzung von Stadtbildproduktion versus prozessorientierter Steuerungsmöglichkeit und Instrumentenwahl wird gezielt gesucht.

Die gewonnenen Stadtraumstrukturen werden je nach Aufgabenstellung auch auf der architektonischen Maßstabebene in Gebäudetypologien übersetzt und eine stadträumlich motivierte Architektur entwickelt, die ihrerseits den Charakter der stadträumlichen Vorgaben ästhetisch sinnhaft definiert.

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

Vorheriger erfolgreicher Abschluss des Moduls
• 24405 Projekt Stadt

Lehrformen und Arbeitsumfang

Exkursion - 10 Stunden
Projekt - 8 SWS
Selbststudium - 170 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Schinkel, Karl Friedrich
- Rossi, Aldo: Die Architektur der Stadt, München 1973
- Ungers, Matthias: Quadratische Häuser, Stuttgart 1986
- Koetter, Fred; Rowe, Collin: Collage City, Basel 1992
- Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt/M 1993
- Brenner, Klaus Theo: Das städtische Reihenhause, ?
- sowie themenspezifische Literatur

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

1. Zwischenpräsentation 1 (15%)
2. Zwischenpräsentation 2 (25%)
3. Endpräsentation (60%)

In den Präsentationen stellen die Studierenden ihren Lernfortschritt anhand eigener Pläne und Modelle dar und diskutieren die Lösungsansätze mit den Betreuern und Prüfern.

Abhängig von der Aufgabenstellung werden erwartet:

Die Ergebnisse der Projektarbeit werden präsentiert, die Entwurfsansätze erläutert und verteidigt.

- Zeichnerische Darstellung der Idee, der städtebaulichen Einbindung, des Entwurfes sowie weiterführender Plandarstellungen oder Detaillierungen
- Maßstäbliches Modell
- schriftlicher Kurzbeitrag zu den Themen der Stadterneuerung und -entwicklung

In der Endpräsentation werden zusätzlich Themen des Literaturstudiums abgefragt.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Projekte und Teilnahme an der Fahrt zum Entwurfsgebiet.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640216 Konsultation Forschungsprojekt Städtebau 640201 Projekt Projekt - (Städtebaulicher Entwurf -) 640417 Projekt Projekt Stadtmanagement - 6 SWS 640487 Prüfung Projekt Stadtmanagement

Modul 11286 Projekt (regionaler und internationaler Maßstab) - Vertiefung

zugeordnet zu: Projekte

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11286	Pflicht

Modultitel	Projekt (regionaler und internationaler Maßstab) - Vertiefung Project (Regional or International Scale) - Specialisation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	10
Lernziele	<p>Die Studienprojekte im Masterstudium fördern das eigenmotivierte, selbständige und selbstbestimmte Arbeiten der Studierenden. Die individuellen Fragestellungen und Inhalte werden von den Teilnehmern innerhalb eines Rahmenthemas bestimmt.</p> <p>Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, praktische Probleme der räumlichen Entwicklung der Stadt eigenständig mit angemessenen wissenschaftlichen und planungspraktischen Instrumenten zu erfassen und zu bearbeiten. Thematischer Bezugsrahmen können dabei sowohl aktuelle Aufgaben und Herausforderungen der Regionalentwicklung als auch der Stadtplanung im Rahmen der Transformation bzw. Weiterentwicklung urbaner Siedlungsstrukturen (Stadtteil bzw. Gesamtstadt) sein. Der Bezugsrahmen „Planung im Ausland“ kann Planungsprobleme in europäischen Regionen und im außereuropäischen Raum umfassen. Des Weiteren sind die Studierenden nach der Teilnahme am Modul in der Lage, die Auswirkungen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse auf die Gestaltung von Stadt und Raum und umgekehrt die Bedeutung gestalterischer Eingriffe für gesellschaftliche Prozesse zu erfassen und zu verstehen. Das impliziert die Kompetenz zur Analyse von Siedlungsstrukturen, Stadtentwicklung und Städtebau im internationalen, unter Umständen weniger vertrauten Kontext. Die primären Lernziele werden durch folgende Elemente gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Integration unterschiedlichster mit dem Planungsgegenstand verbundener Fachinhalte, Ziele, Belange und Rahmenbedingungen in eine ganzheitliche Lösung

- Strukturierung eines komplexen Planungsablaufs für die Behandlung städtebaulicher sowie stadtentwicklungsbezogener Aufgaben
- Anwendung der Methoden und Verfahrensschritte einer integrierten Bestandsaufnahme und problemorientierten Analyse
- entwurfliche und strategische Konzeptentwicklung und -ausarbeitung anhand von aktuellen städtebaulichen und raumordnerischen Leitbildern und Zielen
- Erkenntnis der besonderen Anforderungen an Planungsprozesse im internationalen Kontext bei Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen
- Verknüpfung von theoretischen Inputs, praktischen Untersuchungsfällen, und selbstständiger, kreativer Erstellung von Konzepten und Problemlösungen sowie der Anwendung von Instrumenten
- Eigenmotiviertes und selbständiges Arbeiten der Studierenden, etwa bei der Sammlung und Auswertung von Informationen
- Teamfähigkeit und Arbeitsteilung bei der Bearbeitung einer Gemeinschaftsaufgabe
- Kommunikations- und Darstellungsfähigkeiten durch öffentliche Präsentationen und Vermittlung von Arbeitsergebnissen
- intensive Bestandsaufnahme und Ortsbegehung

Inhalte

Aus der besonderen Lehrform des Studienprojekts ergibt sich eine inhaltliche Schwerpunktsetzung auf ein Leitthema und Planungsraum, die für die gesamte einsemestrige Veranstaltung prägend bleiben. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Stadt- und Regionalplanung und -entwicklung im regionalen und internationalen Kontext sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar.

Von der räumlichen Dimension können Projektgebiete von Stadtteilbereichen über Stadtteile bis zur gesamtstädtischen und regionalen Ebene bearbeitet werden. In direktem Zusammenhang mit der gewählten maßstäblichen Bezugsebene lassen sich wesentliche thematische Schwerpunkte differenzieren.

Zentrale Themen und Inhalte des Projektes regionaler und internationaler Kontext ergeben sich aus folgenden spezifischen Handlungsfeldern:

- Urbanisierungsprozesse und Urbanisierungstrends im internationalen Vergleich
- vergleichende Erörterung und Analyse von Stadttypologien, Stadtraumkonzeptionen und Auswirkungen auf Wohnsituation und Umwelt bei Berücksichtigung der spezifischen sozialen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen im Planungsraum
- Einflüsse der Globalisierung, Entwicklung von Mega-Cities unter Berücksichtigung der sozialen und räumlichen Fragmentierung
- Grundlagen der Steuerung städtischer und regionaler Entwicklungsprozesse im internationalen Vergleich, besondere Planungsmethodik und Verfahrensablauf von Planungsprozessen
- Entwicklung von entwurflichen (räumlich-gestalterischen) sowie strategisch-prozessorientierten Konzeptionen und Lösungen unter Integration fachplanerischer Aspekte in die Gesamtkonzeption

	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von städtebaulichen und regionalplanerischen Rahmenplänen mit sektoralen Konzepten • praxisorientierte Durchführung von Workshops und Präsentation von Ergebnissen mit den beteiligten Kooperationspartnern
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Vorheriger erfolgreicher Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • 24407 Projekt (regionaler und internationaler Maßstab)
Lehrformen und Arbeitsumfang	Projekt - 8 SWS Selbststudium - 180 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	abhängig vom Projektthema
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Referat, 15 min. (15%) • 1-2 Zwischenpräsentationen, je 15 min. (15%) • Projektarbeit und Präsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (70%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt Regionaler und internationaler Maßstab • Prüfung Projekt (regionaler und internationaler Maßstab)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640681 Prüfung Projekt (regionaler und internationaler Maßstab) - Vertiefung

Modul 11287 Projekt Stadt und Landschaft - Vertiefung

zugeordnet zu: Projekte

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11287	Pflicht

Modultitel	Projekt Stadt und Landschaft - Vertiefung Design Project City and Landscape - Specialisation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	10
Lernziele	<p>Fertigkeiten: Bestandsanalyse, Literatur- und Vor-Ort-Recherche, Analogievergleich mit aktuellen oder historischen Projekten, Anfertigen von Analyseplänen (themenabhängig M 1:10.000 bis 1:500), erläuternde Texte, Skizzen, Grafiken und Fotos; Leitbildentwicklung, Erstellen von Konzeptplänen (themenabhängig M 1:2.000 bis 1:500), Entwurfsplänen, Detailplänen (themenabhängig M 1:500 bis M 1:200) und erläuternden Darstellungen (Schnitte, Skizzen, Fotomontagen, Images), erläuternder Text, Modell; mündliche Präsentation aller Arbeiten.</p> <p>Fähigkeiten: Analyse eines ausgewählten Gebietes in Bezug auf seine strukturellen, räumlichen, funktionalen und ökologischen Qualitäten; zielgerichtete Auseinandersetzung mit Defiziten und Potenzialen unter besonderer Berücksichtigung der freiräumlichen/landschaftlichen Situation. Analyse charakteristischer Landschafts- und Siedlungsstrukturen unter gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Aspekten; Untersuchung und Entwicklung der Freiräume im Kontext des städtebaulichen und architektonischen Gefüges; Analogievergleiche. Leitbildentwicklung; Kreative Konzeptentwicklung in unterschiedlichen Maßstabebenen; maßstabsgerechte Ideenentwicklung für ein ausgewähltes Gebiet; detaillierte Ausformulierung einzelner Situationen; Testentwürfe; Umsetzung in eine adäquate Darstellung.</p>
Inhalte	Bearbeitung eines städtebaulichen Themas mit freiräumlichem oder landschaftlichem Schwerpunkt. Erfassen der wechselseitigen Abhängigkeit von Landschafts- und Siedlungsentwicklung bzw. von Freiraumsystem und Baustruktur.

	<p>Zielgerichtete Analyse, Auseinandersetzung mit Defiziten und Potentialen. Erfassung der räumlichen, strukturellen, ökologischen und funktionalen Zusammenhänge, Berücksichtigung des gesellschaftlichen, historischen oder kulturellen Kontexts. Kreative Konzeptentwicklung in unterschiedlichen Maßstabsebenen. Umsetzung in eine adäquate Darstellung</p>
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	<p>Vorheriger erfolgreicher Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24418 Projekt Stadt und Landschaft
Lehrformen und Arbeitsumfang	<p>Projekt - 8 SWS Selbststudium - 180 Stunden</p>
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt/M 1993 • Benevolo, Leonardo; Benno, Albrecht: Grenzen, Frankfurt/M 1995 • Curdes, Gerhard: Stadtstrukturelles Entwerfen, Stuttgart 1994 • Ermer, Klaus; Hoff, Renate; Mohrmann, Rita: Landschaftsplanung in der Stadt, Stuttgart 1996 • Loidl, Hans; Bernard, Stefan: Freiraumgestaltung, ...2004 • Mader, Günter; Neubert-Mader, Laila: Bäume, Gestaltungsmittel in Garten, Landschaft und Städtebau, Stuttgart 1996 • Mader, Günter: Freiraumplanung, Hausgärten, Grünanlagen, Stadtlandschaften, München 2004 • Norberg-Schulz, Christian: Genius Loci, Stuttgart 1982 • Selle, Klaus: Vom sparsamen Umgang zur nachhaltigen Entwicklung, Dortmund 2000 • Stich, Rudolf: Stadtökologie in Bebauungsplänen, Wiesbaden 1992 • Treib, Marc: Modern Landscape Architecture, Cambridge MA, 1993 • Städtebauliches Institut Stuttgart: Lehrbausteine Städtebau, Stuttgart 2001 • Valena, Tomás: Beziehungen – über den Ortsbezug der Architektur, Berlin 1994 • Valena, Tomás; Will, Thomas: Stadt und Topographie, Berlin 1990 • Siehe auch Monographien und Sammelbände zu Arbeiten internationaler zeitgenössischer Landschaftsarchitekten, • Lehrstuhlbibliothek, Literaturliste sowie Fachzeitschriften • sowie themenspezifische Literatur
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung einer Projektarbeit (80%) • Präsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse der Projektarbeit (20%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Projekte (Entwürfe)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **640302** Projekt
Masterprojekt Landschaftsarchitektur

Modul 24405 Projekt Stadt

zugeordnet zu: Projekte

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24405	Pflicht

Modultitel	Projekt Stadt
	Urban Design Project
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	10
Lernziele	<p>Fertigkeiten (Im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten):</p> <p>Kreative Analyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung eines Quartiers in den gesamtstädtischen Kontext, • Formulierung des spezifischen städtebaulichen Problems und der immanenten Potenziale <p>Thematische Auseinandersetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Stadterneuerungsstrategien, • bestandsorientierten Strategien bzw. Entwicklungsstrategien • praktisches Üben und Implementieren der theoretischen Erkenntnisse in den Entwurfsprozess <p>Städtebaulicher Entwurf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines stadträumlichen Konzeptes • Umsetzung des Konzepts in konkrete stadträumliche und freiräumliche Aussagen • Definieren von Phasierungspotentialen des Projektes • Entwicklung eines Regelgerüsts aus Bindungsstrukturen und Möglichkeitsfeldern • sicherer Umgang mit der Wechselbeziehung von Stadtraum und Bautypologie • sichere Argumentation und Präsentation des Projektes <p>Fähigkeiten (Zielorientierte Anwendung der Techniken):</p> <p>Aus der kreativen Analyse des Ortes werden Rahmenbedingungen erarbeitet und eine schlüssige städtebauliche Programmatik entwickelt. Auf der Grundlage der erkannten Potenziale werden stadträumliche Entwurfsansätze gewonnen, in Alternativen erprobt</p>

und vor dem Hintergrund aktueller Produktionsbedingungen von Stadt abgewogen. Die konfliktreiche und rekursive Auseinandersetzung von Stadtbildproduktion versus prozessorientierter Steuerungsmöglichkeit und Instrumentenwahl wird gezielt gesucht.

Die gewonnenen Stadtraumstrukturen werden je nach Aufgabenstellung auch auf der architektonischen Maßstabebene in Gebäudetypologien übersetzt und eine stadträumlich motivierte Architektur entwickelt, die ihrerseits den Charakter der stadträumlichen Vorgaben ästhetisch sinnhaft definiert.

Inhalte	Das Modul beschäftigt sich auf der Quartiersebene mit Problemen der Stadterneuerung und Bestandsentwicklung, bzw. der Stadterweiterung und des Neubaus auf Konversionsflächen. In Abstimmung mit dem Stadtgrundriss werden Gebäudetypologien entwickelt. In einem größeren Bereich wird der Umgang mit dem komplexen Stadtkörper geübt und die städtischen Reaktionsmechanismen auf stadträumliche Interventionen erkannt, bewertet und nutzbar gemacht.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Exkursion - 10 Stunden Projekt - 8 SWS Selbststudium - 170 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Schinkel, Karl Friedrich • Rossi, Aldo: Die Architektur der Stadt, München 1973 • Ungers, Matthias: Quadratische Häuser, Stuttgart 1986 • Koetter, Fred; Rowe, Collin: Collage City, Basel 1992 • Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt/M 1993 • Brenner, Klaus Theo: Das städtische Reihenhause, Stuttgart, 2004 • sowie themenspezifische Literatur
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zwischenpräsentation 1 (15%) 2. Zwischenpräsentation 2 (25%) 3. Endpräsentation (60%) <p>In den Präsentationen stellen die Studierenden ihren Lernfortschritt anhand eigener Pläne und Modelle dar. Die Ergebnisse der Projektarbeit werden präsentiert, die Entwurfsansätze erläutert und verteidigt.</p> <p>Abhängig von der Aufgabenstellung werden erwartet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeichnerische Darstellung der Idee, der städtebaulichen Einbindung, des Entwurfes sowie weiterführender Plandarstellungen oder Detaillierungen • maßstäbliches Modell • schriftlicher Kurzbeitrag zu den Themen der Stadterneuerung und -entwicklung <p>In der Endpräsentation werden zusätzlich Themen des Literaturstudiums abgefragt. Präsentation durch die Studierenden</p>

und Rückfragerunde werden in der Regel mit 15 min. je Studierenden angesetzt.

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	PM4, EP Stadt
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Projekte (Entwürfe)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640201 Projekt Projekt - (Städtebaulicher Entwurf -) 640417 Projekt Projekt Stadtmanagement - 6 SWS 640487 Prüfung Projekt Stadtmanagement

Modul 24406 Stegreife

zugeordnet zu: Projekte

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24406	Pflicht

Modultitel	Stegreife Short Term Design Projects
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Der Studierende ist nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, innerhalb eines eingeschränkten Zeitrahmens, Lösungsansätzen für spezifische städtische Probleme zu finden und diese in einem Entwurf umzusetzen. Er ist in der Lage die wesentlichen Bedingungen und Determinanten des stadtplanerischen, städtebaulichen oder landschaftsplanerischen Problems zielgerichtet und schnell zu erfassen. Mit der Methode der kreativen Analyse definiert er Ziele und entwickelt Ideen.
Inhalte	Das Modul kann sich mit den unterschiedlichsten städtischen oder kulturlandschaftlichen Situationen und Aufgabenstellungen auseinandersetzen. Dies können sein: die Gestaltung öffentlicher Räume, die Integration besonderer Elemente, die Entwicklung neuer Typologien, der Entwurf einer städtebaulichen Grundordnung, die Entwicklung eines strategischen Ansatzes u.ä. Das Modul setzt sich aus drei Stegreifen zusammen, ein Stegreif soll eine Arbeitsbelastung von 60 Stunden umfassen. Der Stegreif soll folgende Elemente umfassen: graphische Darstellung der Idee, der räumlichen Einbindung des Lösungsansatzes, des Konzeptansatzes oder des Vorentwurfs, Modell (themenabhängig), Maßstäbe (jeweils themenabhängig).
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Projekt - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Koetter, Fred; Rowe, Collin: Collage City, Basel 1992 • Rossi, Aldo: Die Architektur der Stadt, München 1973 • Sitte, Camillo; Der Städtebau nach seinen künstlerischen Regeln, Braunschweig 1983
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Für die Anerkennung des Moduls müssen drei Stegreife nachgewiesen und anerkannt werden. Die drei Stegreife dürfen nicht beim gleichen Lehrstuhl belegt werden.</p> <p>Die Gesamtnote bildet sich aus dem Mittelwert der anerkannten Stegreife.</p> <p>Die Form der zu erbringenden Leistung für jeden Stegreif wird vom Lehrenden zu Beginn des Stegreifes verbindlich festgelegt und kann beinhalten "Anfertigen von Plänen", "Bau eines Modells", "schriftliche Ausarbeitung", "Präsentation" des Entwurfes.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	PMST, EPST
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an drei angebotenen Stegreifen. Zur Auswahl stehen alle Stegreife, die aus den Bereichen "Architektur" und "Stadt- und Regionalplanung" angeboten werden.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<p>610405 Stegreif Stegreif</p> <p>610710 Stegreif Stegreif - 2 SWS</p> <p>640309 Stegreif Stadttechnischer Stegreif</p> <p>640504 Stegreif Stadttechnischer Stegreif</p> <p>648102 Stegreif INSTA OSTSEE Sommerschule</p>

Modul 24407 Projekt (regionaler und internationaler Maßstab)

zugeordnet zu: Projekte

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24407	Pflicht

Modultitel	Projekt (regionaler und internationaler Maßstab) Project (Regional or International Scale)
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	10
Lernziele	<p>Die Studienprojekte im Masterstudium sollen das eigenmotivierte, selbständige und selbstbestimmte Arbeiten der Studierenden fördern. Die individuellen Fragestellungen und Inhalte werden von den Teilnehmern innerhalb eines Rahmenthemas bestimmt. Die Studierenden sollen befähigt werden, praktische Probleme der räumlichen Entwicklung der Stadt eigenständig mit angemessenen wissenschaftlichen und planungspraktischen Instrumenten zu bearbeiten. Thematischer Bezugsrahmen des Projektes regionaler und internationaler Kontext sind dabei sowohl aktuelle Aufgaben und Herausforderungen der Regionalentwicklung als auch der Stadtplanung im Rahmen der Transformation bzw. Weiterentwicklung urbaner Siedlungsstrukturen (Stadtteil bzw. Gesamtstadt). Der Bezugsrahmen „Planung im Ausland“ kann dabei sowohl Planungsprobleme in europäischen Regionen als auch im außereuropäischen Raum umfassen.</p> <p>Das Modul befähigt die Studierenden dazu, die Auswirkungen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse auf die Gestaltung von Stadt und Raum und umgekehrt die Bedeutung gestalterischer Eingriffe für gesellschaftliche Prozesse zu erfassen und zu verstehen. Das impliziert die Kompetenz zur Analyse von Siedlungsstrukturen, Stadtentwicklung und Städtebau im internationalen, unter Umständen weniger vertrauten Kontext. Darüber hinaus sollen die Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten ausgebaut werden. Die primären Lernziele sollen durch folgende Elemente gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Integration unterschiedlichster mit dem Planungsgegenstand verbundener Fachinhalte, Ziele, Belange und Rahmenbedingungen in eine ganzheitliche Lösung

- Strukturierung eines komplexen Planungsablaufs für die Behandlung städtebaulicher sowie stadtentwicklungsbezogener Aufgaben
- Anwendung der Methoden und Verfahrensschritte einer integrierten Bestandsaufnahme und problemorientierten Analyse
- entwurfliche und strategische Konzeptentwicklung und -ausarbeitung anhand von aktuellen städtebaulichen und raumordnerischen Leitbildern und Zielen
- Erkenntnis der besonderen Anforderungen an Planungsprozesse im internationalen Kontext bei Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen
- Verknüpfung von theoretischen Inputs, praktischen Untersuchungsfällen, und selbstständiger, kreativer Erstellung von Konzepten und Problemlösungen sowie der Anwendung von Instrumenten
- Eigenmotiviertes und selbständiges Arbeiten der Studierenden, etwa bei der Sammlung und Auswertung von Informationen
- Teamfähigkeit und Arbeitsteilung bei der Bearbeitung einer Gemeinschaftsaufgabe
- Kommunikations- und Darstellungsfähigkeiten durch öffentliche Präsentationen und Vermittlung von Arbeitsergebnissen
- intensive Bestandsaufnahme und Ortsbegehung

Inhalte

Aus der besonderen Lehrform des Studienprojekts ergibt sich eine inhaltliche Schwerpunktsetzung auf ein Leitthema und Planungsraum, die für die gesamte einsemestrige Veranstaltung prägend bleiben. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Stadt- und Regionalplanung und -entwicklung im regionalen und internationalen Kontext sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar.

Von der räumlichen Dimension können Projektgebiete von Stadtteilbereichen über Stadtteile bis zur gesamtstädtischen und regionalen Ebene bearbeitet werden. In direktem Zusammenhang mit der gewählten maßstäblichen Bezugsebene lassen sich wesentliche thematische Schwerpunkte differenzieren.

Zentrale Themen und Inhalte des Projektes regionaler und internationaler Kontext ergeben sich aus folgenden spezifischen Handlungsfeldern:

- Urbanisierungsprozesse und Urbanisierungstrends im internationalen Vergleich
- vergleichende Erörterung und Analyse von Stadtypologien, Stadtraumkonzeptionen und Auswirkungen auf Wohnsituation und Umwelt bei Berücksichtigung der spezifischen sozialen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen im Planungsraum
- Einflüsse der Globalisierung, Entwicklung von Mega-Cities unter Berücksichtigung der sozialen und räumlichen Fragmentierung
- Grundlagen der Steuerung städtischer und regionaler Entwicklungsprozesse im internationalen Vergleich, besondere Planungsmethodik und Verfahrensablauf von Planungsprozessen
- Entwicklung von entwurflichen (räumlich-gestalterischen) sowie strategisch-prozessorientierten Konzeptionen und Lösungen unter Integration fachplanerischer Aspekte in die Gesamtkonzeption

	<ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung von städtebaulichen und regionalplanerischen Rahmenplänen mit sektoralen Konzepten• praxisorientierte Durchführung von Workshops und Präsentation von Ergebnissen mit den beteiligten Kooperationspartnern
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Projekt - 8 SWS Selbststudium - 180 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	abhängig vom Projektthema
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Referat im Rahmen der Seminarveranstaltung, ca. 15 min. (15%)• 1-2 Zwischenpräsentationen zum Arbeitsstand (zusammen 15%)• ausgearbeitete Projektarbeit einschließlich Präsentation und Diskussion der Ergebnisse (70%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	PM5
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Projekt Regionaler und internationaler Maßstab• Prüfung Projekt (regionaler und internationaler Maßstab)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 24418 Projekt Stadt und Landschaft

zugeordnet zu: Projekte

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24418	Pflicht

Modultitel	Projekt Stadt und Landschaft Design Project City and Landscape
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	10
Lernziele	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsanalyse, Literatur- und Vor-Ort-Recherche, Analogievergleich mit aktuellen oder historischen Projekten, Anfertigen von Analyseplänen (themenabhängig M1:10.000 bis 1:500), erläuternde Texte, Skizzen, Grafiken und Fotos; • Leitbildentwicklung, Erstellen von Konzeptplänen (themenabhängig M 1:2.000 bis 1:500), Entwurfsplänen, Detailplänen (themenabhängig M 1:500 bis M 1:200) und erläuternden Darstellungen (Schnitte, Skizzen, Fotomontagen, Images), erläuternder Text, Modell; mündliche Präsentation aller Arbeiten. <p>Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse eines ausgewählten Gebietes in Bezug auf seine strukturellen, räumlichen, funktionalen und ökologischen Qualitäten; zielgerichtete Auseinandersetzung mit Defiziten und Potenzialen unter besonderer Berücksichtigung der freiräumlichen/landschaftlichen Situation. • Analyse charakteristischer Landschafts- und Siedlungsstrukturen unter gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Aspekten; Untersuchung und Entwicklung der Freiräume im Kontext des städtebaulichen und architektonischen Gefüges; Analogievergleiche. • Leitbildentwicklung; Kreative Konzeptentwicklung in unterschiedlichen Maßstabsebenen; maßstabsgerechte Ideenentwicklung für ein ausgewähltes Gebiet; detaillierte Ausformulierung einzelner Situationen; Testentwürfe; Umsetzung in eine adäquate Darstellung.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung eines städtebaulichen Themas mit freiräumlichem oder landschaftlichem Schwerpunkt.

- Erfassen der wechselseitigen Abhängigkeit von Landschafts- und Siedlungsentwicklung bzw. von Freiraumsystem und Baustruktur. Zielgerichtete Analyse, Auseinandersetzung mit Defiziten und Potentialen.
- Erfassung der räumlichen, strukturellen, ökologischen und funktionalen Zusammenhänge, Berücksichtigung des gesellschaftlichen, historischen oder kulturellen Kontexts.
- Kreative Konzeptentwicklung in unterschiedlichen Maßstabsebenen.
- Umsetzung in eine adäquate Darstellung

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Projekt - 8 SWS
Selbststudium - 180 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt/M 1993
- Benevolo, Leonardo; Benno, Albrecht: Grenzen, Frankfurt/M 1995
- Curdes, Gerhard: Stadtstrukturelles Entwerfen, Stuttgart 1994
- Ermer, Klaus; Hoff, Renate; Mohrmann, Rita: Landschaftsplanung in der Stadt, Stuttgart 1996
- Loidl, Hans; Bernard, Stefan: Freiraumgestaltung, ...2004
- Mader, Günter; Neubert-Mader, Laila: Bäume, Gestaltungsmittel in Garten, Landschaft und Städtebau, Stuttgart 1996
- Mader, Günter: Freiraumplanung, Hausgärten, Grünanlagen, Stadtlandschaften, München 2004
- Norberg-Schulz, Christian: Genius Loci, Stuttgart 1982
- Selle, Klaus: Vom sparsamen Umgang zur nachhaltigen Entwicklung, Dortmund 2000
- Stich, Rudolf: Stadtökologie in Bebauungsplänen, Wiesbaden 1992
- Treib, Marc: Modern Landscape Architecture, Cambridge MA, 1993
- Städtebauliches Institut Stuttgart: Lehrbausteine Städtebau, Stuttgart 2001
- Valena, Tomás: Beziehungen – über den Ortsbezug der Architektur, Berlin 1994
- Valena, Tomás; Will, Thomas: Stadt und Topographie, Berlin 1990
- Siehe auch Monographien und Sammelbände zu Arbeiten internationaler zeitgenössischer Landschaftsarchitekten,
- Lehrstuhlbibliothek, Literaturliste sowie Fachzeitschriften
- sowie themenspezifische Literatur

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Analyse- & Zwischenpräsentation der Ergebnisse einer Projektarbeit (25%)
- schriftliche Ausarbeitung einschließlich Endpräsentation der Ergebnisse dieser Projektarbeit (75%)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

PM6

Veranstaltungen zum Modul Teilnahme an einer der angebotenen Entwurfsveranstaltungen (Projekt)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **640302** Projekt
Masterprojekt Landschaftsarchitektur

Erläuterungen

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 03. Juni 2020 automatisch für den Master (universitär)-Studiengang Stadt- und Regionalplanung (universitäres Profil), PO-Version 2008, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 03. Juni 2020. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Verzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 3 June 2020, for the Master (universitär) of Urban and Regional Planning (research-oriented profile). The examination version is the 2008, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 3 June 2020. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.